



LANDESTHEATER COBURG

SPIELZEITHEFT

23/24



Immer gut und günstig versichert

Ob bei Kultur- oder Sportveranstaltungen, in Schulen oder Vereinen – unser Engagement in der Region hat Tradition. Ebenso liegt uns am Herzen, dass Sie stets gut und günstig abgesichert sind.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir beraten Sie gerne.

Geschäftsstelle Coburg

Telefon 0800 2 153153*

Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr

Callenberger Straße 29

96448 Coburg

oder im Internet unter HUK.de

* Kostenlos aus deutschen Telefonnetzen



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

brose
Technik für Automobile

Wer hat schon immer beide **Hände** frei?



Ausgezeichnet von BMW mit dem „Supplier Innovation Award“ bietet Brose höchsten Kundennutzen.

Unser sensorgesteuerter Heckklappenantrieb erleichtert Ihnen das Beladen Ihres Fahrzeugs. Diese Lösung liefern wir aktuell an BMW sowie elf weitere Fahrzeughersteller weltweit.

Brose – wir bewegen die Zukunft.

Mehr erfahren Sie unter: brose.com/karriere

INHALT

VORWORT der Direktoren	4
VORWORT des Oberbürgermeisters Dominik Sauerteig	6
VORWORT der kaufmännischen Direktion	8
ÜBERSICHT aller Premieren der Spielzeit 2023/24.....	10
GLOBE COBURG.....	14
MUSIKTHEATER	17
ENSEMBLE Musiktheater 2023/24	35
BALLETT	40
JUNGES Landestheater 23/24	62
THEATER Plus	70
SCHAUSPIEL	73
ENSEMBLE Schauspiel 2023/24	106
INTERVIEW mit Daniel Kaiser	112
GRUSS der Ballettfreunde Coburg	118

GRUSS des Theaterkreises	119
KONZERT.....	120
Das ist UNSER ANGEBOT für Sie.....	136
Saalplan GLOBE	138
Saalplan REITHALLE	139
Besucherservice	141
Preise GLOBE	142
IHR DIREKTER DRAHT ins Landestheater	144
Weitere VORVERKAUFSTELLEN	145
WAHL-ABO	146
Unser TEAM	147
LEGENDE.....	154
ALLGEMEINE Geschäftsbedingungen	156
IMPRESSUM	164

WER MACHT IN COBURG THEATER?

Das Landestheater Coburg ist nicht irgendein Ort. Es sind vielmehr die Menschen, die auf, hinter und vor der Bühne aktiv sind. Seit Generationen pflegen Coburger selbst ihren Schatz und das sogar wortwörtlich.

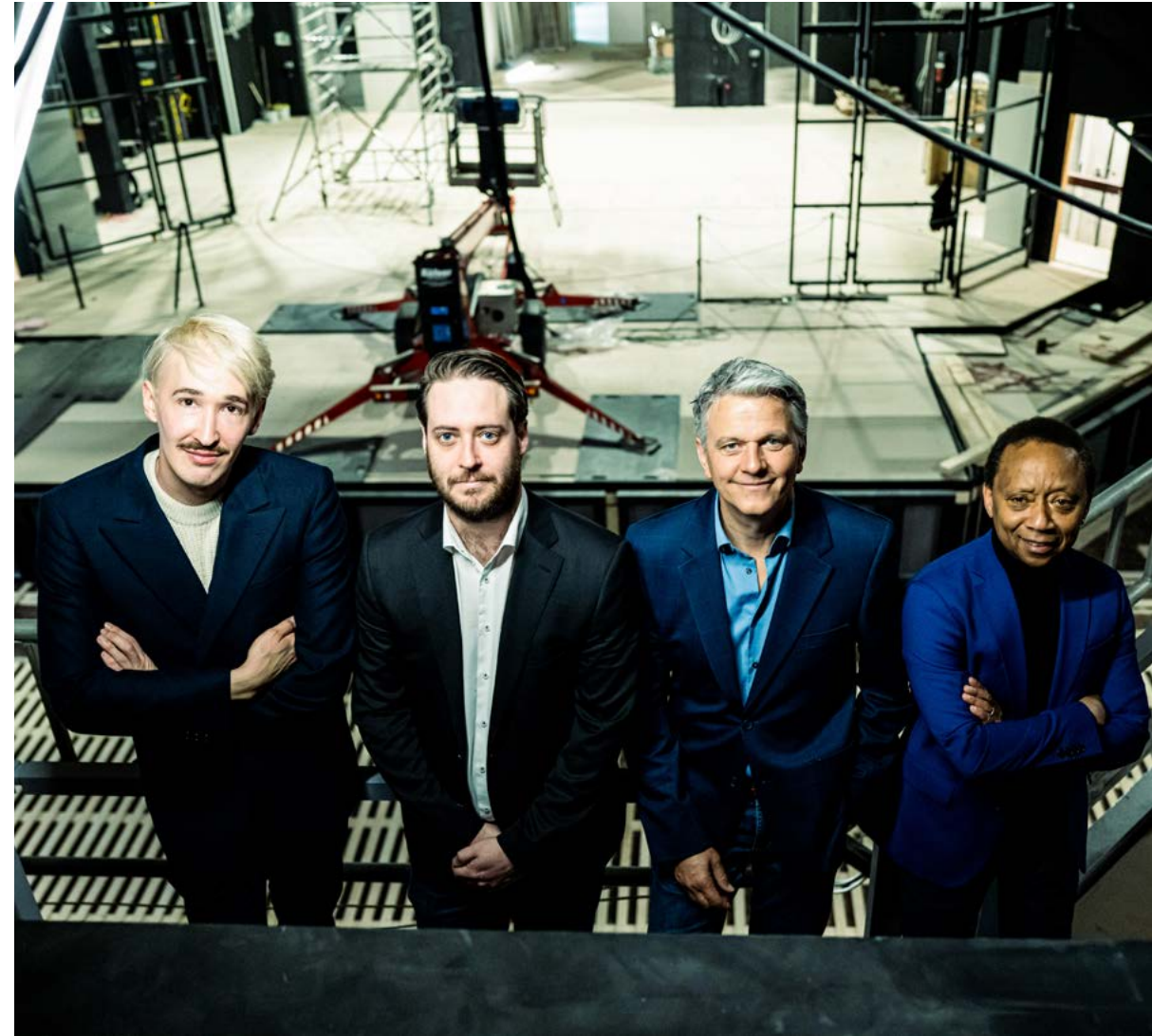
Wenn man an die zahlreichen Generationen von Familien denkt, die das Landestheater mitgeprägt, getragen und geformt haben, weiß man, wo das Herz der Stadt schlägt. Ein unmittelbares Bild davon zeichnet zum Beispiel Familie Stoschek. Walter Stoschek war Intendant und Dirigent am Landestheater, sein Sohn Michael ist immer noch einer unserer treuesten Besucher und Sponsoren, und selbst Enkelin Julia Stoschek, die uns ab der Spielzeit 23/24 mit Kunst aus ihrer privaten Sammlung unterstützen wird, bringt ihren Sohn – also den Urenkel – gerne mit in die Kinderopern.

Unser Oberbürgermeister Dominik Sauerteig stand schon als Kind auf der Coburger Bühne und verdankt seine Leidenschaft fürs Theater nicht zuletzt dem Einfluss seines Vaters Klaus, der am Landestheater lange Jahre Chef der Requisite war. Früher selbst bei der Bühnentechnik beschäftigt, hilft Uli Kaiser, der Vater unseres technischen Leiters Daniel Kaiser, noch heute in der Requisite aus.

Dies sind nur einige Beispiele vieler Coburger Familien, die gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, mit unseren Abonnent*innen, Freund*innen dem Landestheater immer den Rücken frei gehalten und uns unterstützt haben. Genauso wissen wir, dass unser Umzug kein Wegzug ist, sondern ein spannendes neues Kapitel in unserer gemeinsamen Geschichte aufschlägt. Und alle gemeinsam freuen wir uns auf den Zeitpunkt, wenn wir wieder in das altherwürdige Haus am Schlossplatz zurückkehren werden.

Im GLOBE COBURG geht es um viel mehr als nur Holz und Beton – es wird bis auf weiteres unser neues Zuhause. Der Bau, unser neuer Zufluchtsort, wartet mit angehaltenem Atem auf sein Stammpublikum und öffnet die Türen dem Neuen.

Seien es „Hänsel und Gretel“, die „Rocky Horror Show“ oder „Romeo und Julia“: Hier findet jeder und jede etwas für sich! Und wenn Sie lieber selbst mitmachen wollen, dann singen Sie doch im Kinder- oder Extrachor mit. Nehmen Sie Ihre Nachbarn, Familie und Freunde mit. Wir sind für Sie da! Lehnen Sie sich zurück und fühlen Sie sich wie zu Hause.



Handwritten signatures in black ink. The first signature is a stylized 'D'. The second signature is 'Daniel Kaiser'. The third signature is 'Klaus Sauerteig'. The fourth signature is 'Uli Kaiser'.

Herzlich willkommen im GLOBE COBURG!

Es hat einige Zeit gedauert, bis dieser – oft als Leuchtturmprojekt bezeichnete – Rundbau fertig war. Doch nun ist es soweit, das Landestheater hat seine Interimsspielstätte und es kann endlich losgehen.

Während der Bauphase am Güterbahnhof gab es einen regelrechten Baustellentourismus zum GLOBE. Viele Artikel sind veröffentlicht worden. Und alle waren sich einig: Hier entsteht etwas Außergewöhnliches. Leider ist das Umfeld noch nicht so weit, wie wir es gern gehabt hätten. Aber auch das wird mit der Zeit. Ich bin sehr gespannt, wie das GLOBE bei Ihnen ankommt.

Doch noch wichtiger als Gebäude und Umfeld ist das Ensemble und die Stücke des Landestheaters: Alle Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen, die kreativen und hilfreichen Köpfe und Hände des Landestheaters werden den Neubau mit Leben füllen. Und ich bin mir sicher: Das wird mit großer Begeisterung und ebenso großem Erfolg geschehen.

Dieses Spielzeitheft lässt Großes erahnen. Wieder ist für jeden etwas dabei. Auf eines freue ich mich besonders: Die legendäre „Rocky Horror Show“ ist in dieser Saison wieder am Start. Danach sehnt sich Coburg schon lange.

Lassen Sie sich beeindrucken von Kunst, Kreativität und Gebäude.

Ich wünsche uns allen wunderbare Stunden und tolle Erlebnisse! Schön, dass Sie unserem Landestheater auch an neuer Wirkungsstätte die Treue halten.

Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister der Stadt Coburg



LIEBES Publikum,

das Landestheater zieht in ein Interim und das Globe Coburg wird unsere neue Heimat. Dafür haben wir seit 2016 gekämpft und unseren Beitrag geleistet.

Bis heute, 183 Jahre lang, hat das Landestheater Coburg überdauert. Es steht mit seinen tiefen Wurzeln in der Stadtgeschichte immer noch am Schlossplatz. Deshalb glaube ich fest daran, dass es eines Tages wieder einen Umzug in ein saniertes Landestheater gibt. Warum? Weil das Coburger Landestheater seit 1840 das Theater aller Coburger ist. Es ist ihr Erbe und dann heißt es richtig: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Allen Mitarbeitern, Zuschauern, Freunden und Kritikern des Theaters, Stadträten, Wegbegleitern, Amtsleitern und Bürgermeistern gilt mein Dank für die gemeinsame Arbeit der vergangenen Jahre. Den Direktoren und meiner Nachfolge wünsche ich Mut und Ausdauer den Weg weiterzugehen.

Fritz Frömming
Kaufmännischer Direktor (bis 31.08.2023)

Was möchte man mehr? Die neue künstlerische Leitung mit Schauspielregisseur Matthias Straub, Ballettdirektor Mark McClain, Operndirektor Neil Berry Moss und Generalmusikdirektor Daniel Carter, lädt ein zu einer unfassbar attraktiven Spielzeit und gleichzeitig wird es für alle – Publikum wie Theaterschaffende – die erste Spielzeit in unserer Interimsspielstätte GLOBE am Güterbahnhof.

Etliche Meilensteine sind geschafft, große Vorhaben bleiben uns erhalten, viel Neues kommt auf das Theater zu. Für die gesamte Belegschaft des Landestheaters wird es spannend, unsere neue Hauptwirkungsstätte ab der Spielzeit 2023/2024 im GLOBE zu beziehen und daraus unser neues Zuhause zu machen. Begleiten Sie uns dabei!

An dieser Stelle möchte ich unserem scheidenden Kaufmännischen Direktor, Fritz Frömming, für die herausragende Arbeit in den letzten Jahren am Landestheater Coburg danken, ohne die wir heute nicht wären, wo wir sind – nämlich mitten im Umzug ins GLOBE. Alles Gute für die Zukunft.

Am Ende wünsche ich mir ausverkaufte Vorstellungen und ein begeistertes Publikum.
In diesem Sinne: Auf eine tolle Spielzeit!

Sonja McClain
Stellvertreterin des Kaufmännischen Direktors



ÜBERSICHT aller Premieren der Spielzeit 2023/24

PREMIERENÜBERSICHT Musiktheater

22.10.2023	Macbeth Melodramma in vier Akten Giuseppe Verdi ML Daniel Carter I/K Neil Barry Moss B Eugenia Leis	GLOBE
02.11.2023	BABbEL Musiktheater zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene Paula Fünfeck I Selina Girschweiler B/K Elvira Freind	MOBIL
02.12.2023	Hänsel und Gretel Märchenoper in drei Bildern Engelbert Humperdinck ML Daniel Carter I/K Neil Barry Moss B Marvin Ott	GLOBE
29.12.2023	Die lustige Witwe Operette in drei Akten Franz Lehár ML Roland Fister I Tobias Ribitzki K/B Stefan Rieckhoff	GLOBE
10.02.2024	Kiss Me, Kate! Eine musikalische Komödie Cole Porter ML Roland Fister I Felix Seiler B Darko Petrovic K Lukas P. Wassmann Ch Danny Costello	GLOBE
31.03.2024	Götterdämmerung Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ Richard Wagner ML Daniel Carter I/B Alexander Müller-Elmau K Julia Kaschlinski	GLOBE
11.05.2024	Don Giovanni Dramma giocoso in zwei Akten Wolfgang Amadeus Mozart I Beatrice Lachaussée B/K Mara Lena Schönborn	GLOBE

PREMIERENÜBERSICHT Ballett

30.09.2023	Das Märchen vom Schwanensee Kinderballett nach Peter Tschaikowskys „Schwanensee“ Ch Mark McClain B/K Ana Tasić	REITHALLE
11.11.2023	Romeo und Julia Ballett in zwei Akte von Sergei Prokofiew ML Johannes Braun Ch Mark McClain B Eugenia Leis K Ana Tasić	GLOBE
02.03.2024	Der Tod und das Mädchen Dreiteiliger Ballettabend Ch Mark McClain, Anna Vita B/K Verena Hemmerlein	GLOBE
31.05.2024	First Steps „doing it!“ Choreografische Miniaturen des Ballett Coburg BALLETT COBURG Ch/B/K Ballett Coburg	REITHALLE

PREMIERENÜBERSICHT Schauspiel

07.10.2023	Die Leiden des jungen Werther Johann Wolfgang von Goethe I Lilian Prent B/K Daniel Tauer M Nun flog Dr. Bert Rabe	REITHALLE
13.10.2023	Das letzte Band (WA) Samuel Beckett I Birgit Eckenweber B/K Kristina Böcher	REITHALLE
14.10.2023	Was ihr wollt William Shakespeare I Jana Vetten B/K Eugenia Leis M Ögünç Kardelen	GLOBE
20.10.2023	der thermale widerstand (WA) Ferdinand Schmalz I Katja Ladynskaya B/K Philippe Roth	REITHALLE

PREMIERENÜBERSICHT Schauspiel

01.11.2023	Draußen vor der Tür (WA) Wolfgang Borchert I/B/K con<form
17.11.2023	Rockin' all over Christmas - Volume 2 Philippe Roth ML Stephan Goldbach I/B/K Philippe Roth
18.11.2023	Der Zauberer von Oz Weihnachtsmärchen L. Frank Baum I Matthias Straub B Marvin Ott K Juliane Längin
19.01.2024	Das Salz im Krieg Florian Graf I Florian Graf B/K Naomi Kean
20.01.2024	Die Physiker Friedrich Dürrenmatt I Marten Straßenberg B/K Juliane Längin
01.03.2024	Das Fest Thomas Vinterberg und Mogens Rukov I Matthias Straub B Daniel Kaiser K Carola Volles/ Anna Rudi/ Margaretha Gulich
20.04.2024	The Rocky Horror Show Richard O'Brien ML Roland Fister I Matthias Straub B Till Kuhnert
25.05.2024	Nichts. Was im Leben wichtig ist Janne Teller I/B/K Philippe Roth
01.06.2024	Das Höllenschiff Gil Vicente I Birgit Eckenweber B/K Kristina Böcher

REITHALLE REITHALLE

GLOBE REITHALLE

GLOBE

REITHALLE

GLOBE

HOCHSCHULE

GLOBE



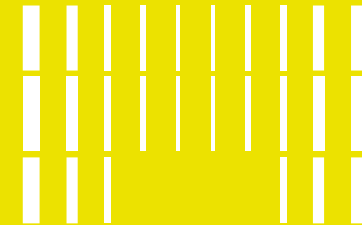
GLOBE COBURG

Im Jahre 1599 eröffnete Shakespeare sein Globe Theater in London. Der Bau war eine Notlösung. Sein Erfolg, gigantisch. Dass es der Truppe überhaupt gelang, das Ganze auf die Beine zu stellen, war nicht einfach. London hatte zu jener Zeit schon viele Theater und die Probleme, das Londoner Globe umzusetzen, waren groß. Die Überzeugung seiner Fans war aber größer. Kunst entsteht nicht einfach nur so - sie wird geschöpft, geprobt, gebaut, letztendlich auch getragen, gepflegt und gesponsert. Bulldozer und Künstler tauschen sich eher selten aus, aber dank einer starken, progressiven Stadt wie Coburg, steht heute für Sie auch ein Globe. Das GLOBE COBURG.

Dieses glänzende Symbol kulturpolitischer Überzeugung, das deutschlandweit beobachtet wird, war keine Selbstverständlichkeit. Dank der Säulen des Theaters – seiner Bürgerinnen und Bürger und besonders dank der Firmen Brose, Kaeser und HUK – werden wir alle einen Ort haben, wo wir gemeinsam die Zukunft dieser Stadt und die Zukunft der Kunst feiern können. Das Coburger Erbe ist eines der kulturellen Highlights Deutschlands, und dessen Wert ist gerade enorm gestiegen.

Vergessen wir nicht: was wir in Coburg als ganz normal wahrnehmen, bleibt für die meisten Städte Europas nur ein Traum.

Nun ist die Farbe getrocknet, der rote Teppich ist für Sie ausgerollt, das Orchester stimmt sich ein. Und wir heißen Sie herzlich willkommen. Bleibt aber wie immer die Frage: „Wer hat eigentlich die Karten?“



GLOBE COBURG

MUSIKTHEATER

MACBETH

Melodramma in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei

nach „The Tragedy of Macbeth“ von William Shakespeare

2. Fassung von 1865

-in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln-

Hexen prophezeien Macbeth, dass er der zukünftige König von Schottland sei. Angetrieben von seiner Frau geht Macbeth mit brutaler und blutiger Gewalt über Leichen, um den Thron zu besteigen. Zunehmend kommen Schuldgefühle auf, die Macbeth und seine Frau in den Wahnsinn und in eine Endlosschleife aus Gewalt und Tyrannei treiben. Doch es ist zu spät, schon längst haben sie sich selbst und alle um sich herum der Vernichtung preisgegeben ...

Giuseppe Verdis „Macbeth“ gilt als das düsterste und dämonischste Werk des italienischen Komponisten. Basierend auf dem gleichnamigen Drama Shakespeares, entwirft Verdi das packende Psychogramm eines achtbaren Feldherrn, der in einer gnadenlosen Verkettung von Gewalt, Terror und Wahnsinn zu einem Tyrannen und hilflosen Schlächter mutiert. Neil Barry Moss, der sich zuletzt mit „La damnation de Faust“ spektakulär in der St. Moritz-Kirche vorstellte, wird „Macbeth“ als tiefschwarze Parabel auf die Verführbarkeit und Vergänglichkeit von Macht in Szene setzen.

Macbeth:

Leonardo Lee

Lady Macbeth:

Ana Naqe

Banco / Arzt:

Bartosz Araszkievicz

Dama di Lady Macbeth:

Francesca Paratore

Macduff:

Gustavo Lopez Manzitti

Malcolm:

Jaeil Kim

Chor, Extrachor, Statisterie und

Philharmonisches Orchester

Landestheater Coburg

22
10
23

PREMIERE

GLOBE

ML Daniel Carter

I/K Neil Barry Moss

B Eugenia Leis

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette nach dem Märchen der Brüder Grimm
-in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln-

Hunger und Armut plagt die Familie Besenbinder. Hänsel und Gretel werden, nachdem sie allzu wild im Haus getobt haben, zum Beerenpflücken in den Wald geschickt. Dort verlaufen sie sich und gelangen an das Lebkuchenhäuschen der Hexe Rosina Leckermaul, die sie buchstäblich zum Fressen gern hat ...

Engelbert Humperdincks unsterbliche Märchenoper aus dem Jahr 1893 gilt zurecht als eine der beliebtesten Opern. Dies verdankt sie zu großen Teilen der fantasievollen Kombination von kinderliedhaften Melodien und großen spätromantischen Orchesterwogen im Stile Richard Wagners. Aber auch die zentralen philosophischen Themen des Märchens, wie der Suche nach dem Sinn des Lebens und dem immerwährenden Versuch dem Leben eine Richtung zu geben, machen das Werk überzeitlich aktuell. Ganz dem Märchen folgend wird Regisseur Neil Barry Moss in bunten und poetischen Bildern die Ängste, Hoffnungen und Fantasien der Kleinen und Großen thematisieren – verortet in einer zeitlosen Märchenwelt.

Peter der Besenbinder:
Michael Lion/Daniel Carison

Gertrud, seine Frau:
Rebecca Davis

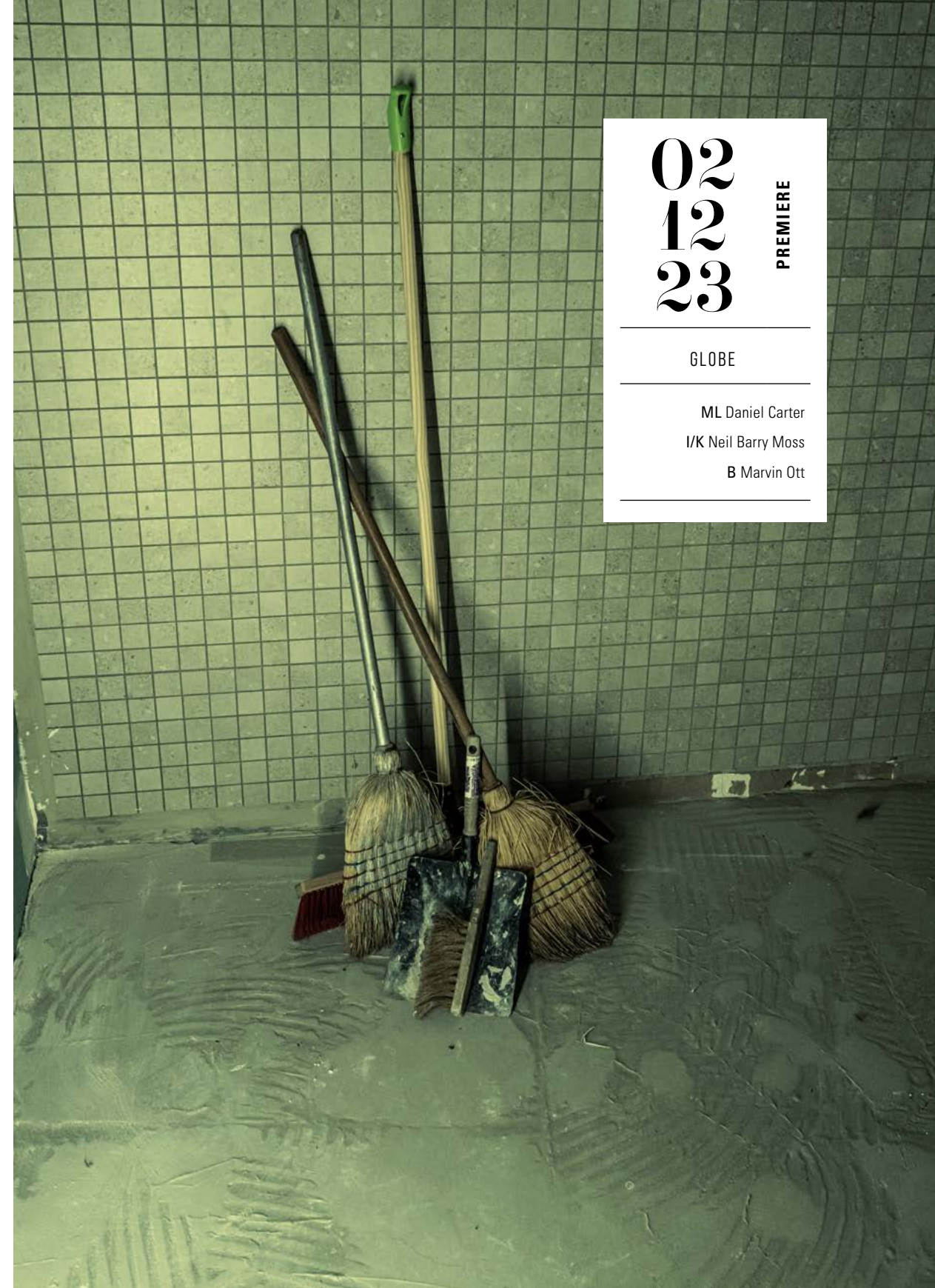
Hänsel:
Emily Lorini

Gretel:
Francesca Paratore

Die Knusperhexe:
Kora Pavelić/Dirk Mestmacher

Sandmännchen/Taumännchen:
Stefanie Ernst/Luise Hecht

**Kinderchor, Statisterie und
Philharmonisches Orchester**
Landestheater Coburg



02
12
23

PREMIERE

GLOBE

ML Daniel Carter
I/K Neil Barry Moss
B Marvin Ott

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten von Franz Lehár
Libretto von Victor Léon und Leo Stein
nach dem Lustspiel „L'attaché d'ambassade“ von Henri Meilhac

Der Operettenstaat Pontevedro ist bankrott. Die einzige Rettung scheint Hanna Glawari zu sein: Sie ist wunderschön und klug, vor allem aber verwitwet und millionenschwer. Diverse Gentlemen und die bankrotte Staatskasse hoffen, von Hannas enormen Erbe zu profitieren. Es kommt zu allerlei amourösen Verstrickungen und obskuren politischen Machtkämpfen ... Nur einer hat ehrliche Absichten – ihre Jugendliebe Graf Danilo. Wird Hanna ihm glauben? Gibt es für die beiden ein Happy End? Mit der 1905 uraufgeführten Operette begründete Franz Lehár seinen Weltruhm und hinterließ eine der berühmtesten Operetten überhaupt. „Die lustige Witwe“ ist ein Werk voller unvergesslicher Melodien, pulsierender und unberechenbarer Vitalität, voller Erotik und elektrisierender Sinnlichkeit. Tobias Ribitzki wird mit seiner detaillierten Personenregie dieses Meisterwerk der Operette auf die Bühne bringen – ohne dabei aber den pointierten und bissigen Operettenwitz sowie deren Tiefe und Ernsthaftigkeit preiszugeben.

Baron Mirko Zeta:
Michael Lion
Valencienne, seine Frau:
Francesca Paratore
Graf Danilo Danilowitsch:
Jonas Böhm
Hanna Glawari:
Ana Naqe
Camille de Rosillon:
Jaeil Kim
Victoria & Albert:
Dirk Messmacher
Chor und Philharmonisches Orchester
Landestheater Coburg



29
12
23

PREMIERE

GLOBE

ML Roland Fister

I Tobias Ribitzki

B/K Stefan Rieckhoff

KISS ME, KATE!

Eine musikalische Komödie

Buch von Samuel und Bella Spewack

Musik und Gesangstexte von Cole Porter

Neue Orchestration von Don Sebesky (Broadway 1999)

Deutsch von Günter Neumann

In einer Neubearbeitung von Peter Lund

Der Theatermacher Fred Graham ist pleite. Seine Hoffnung ruht auf seinem neusten Musical nach Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“. Damit die Show ein Erfolg wird, hat er seine Ex-Frau Lilli Vanessi in der Rolle der Kate besetzt. Beide würden sich auch wieder annähern, wäre da nicht Lois Lane, die die Rolle der Bianca spielt. Die Eifersucht kocht über. Und da sind zwei Ganoven, die Fred für den Unterzeichner eines Schuldscheins halten, den eigentlich Lois' Freund Bill Calhoun unterschrieben hat. Es hilft nichts, die Premiere muss stattfinden und der Vorhang hebt sich ...

Cole Porters klassische und selbstironische „backstage comedy“ ist einer der ersten wirklichen Welterfolge des Musicals und begeistert seit seiner Uraufführung 1948 das Publikum weltweit mit seinem rasanten Wortwitz und mitreißenden Songs. Die Neuinszenierung liegt in den bewährten Händen von Musicalspezialist Felix Seiler, der sich zuletzt mit dem gefeierten Musical „Lend me a Tenor“ am Landestheater vorstellte.

Fred Graham:

Daniel Carison

Lili Vanessi:

Kora Pavelić

Harrison Howell:

Michael Lion

Gremio:

Simon van Rensburg

Hattie:

Stefanie Ernst

Paul:

Dirk Mestmacher

Ballett, Chor und Philharmonisches Orchester

Landestheater Coburg

10
02
24

PREMIERE

GLOBE

ML Roland Fister

I Felix Seiler

B Darko Petrovic

K Lukas P. Wassmann

Ch Danny Costello

GÖTTERDÄMMERUNG

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“

von Richard Wagner

Libretto vom Komponisten

-in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln-

Wotans Speer ist zerschlagen, der Schicksalsfaden der Nornen gerissen und der Fluch des Ringes der Macht ist auf die nächste Generation übergegangen. Unerbittlich gerät die alte Welt aus den Fugen und die Götter schauen tatenlos ihrem eigenen Untergang zu, während sich der Kampf um den Ring vollends in die Welt der Menschen verlagert. Brünnhilde und Siegfried werden, initiiert von Alberichs Sohn Hagen, unbarmherzig in diese Machtkämpfe hineingezogen. Siegfried fällt – sein Tod wird zum Vorboten einer Katastrophe von epischen Ausmaß ... Mit der „Götterdämmerung“ bringt Regisseur und Bühnenbildner Alexander Müller-Elmau die Coburger Neuproduktion von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ zum Abschluss. Mit dem gewaltigen Weltenbrand entwirft Wagner nicht nur das spektakuläre Ende seiner Tetralogie, sondern auch eine gewaltige und universelle gesellschaftspolitische Utopie, welche Alexander Müller-Elmau in bewährt großen mythologisch-symbolistisch verklärten Bildern in Szene setzen wird.

Siegfried:

Gustavo Lopez Manzitti

Gutrune:

Ana Naqe

Alberich:

Martin Trepl

Hagen:

Michael Lion/Bartosz Araszkiwicz

Waltraute:

Kora Pavelić

1. Norn / Floßhilde:

Ioana Tautu

2. Norn / Wellgunde:

Emily Lorini

3. Norn / Woglinde:

Rebecca Davis

Chor, Extrachor, Statisterie und Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg

OBERFRANKEN
STIFTUNG



31
03
24

PREMIERE

GLOBE

ML Daniel Carter

I/B Alexander Müller-Elmau

K Julia Kaschlinski



DON GIOVANNI

Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Lorenzo Da Ponte

-in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln-

Don Giovanni liebt unersättlich: die Frauen und die Freiheit. Solange er lebt, wird er vor keinem amourösen Abenteuer Halt machen. Seine Liste an Geliebten wird daher – europaweit – stetig länger und länger. Als er aber durch einen unglücklichen Zufall in die Verlegenheit kommt, den Vater seines neusten Lustobjekts zu töten, gerät seine Welt nachhaltig aus den Fugen. Verfolgt von Vergeltung, Verwünschung und Verderben, liefert er sich eine Hetzjagd mit dem Tod ...

Basierend auf dem Mythos um Don Juan, dem Inbegriff des Verführers und des erotischen Anarchisten – aber auch dem eines Vergewaltigers und Mörders –, schuf Wolfgang Amadeus Mozart mit seinem Librettisten Lorenzo Da Ponte ein Meisterwerk, das musikalisch seiner Zeit weit vorausseilt und kongenial komödiantische Elemente mit größter Dramatik vereint. Obwohl Mozarts „Oper aller Opern“ (E. T. A. Hoffmann) damals den Erfolg der Uraufführung 1787 nicht wiederholen konnte, gilt sie heute als eines der wichtigsten Werke des Repertoires.

Don Giovanni:

Daniel Carison

Commendatore:

Jinwook Jeong

Masetto:

Bartosz Araszkiwicz

Leporello:

Michael Lion

Donna Anna:

Ana Naqe

Don Ottavio:

Jaeil Kim

Donna Elvira:

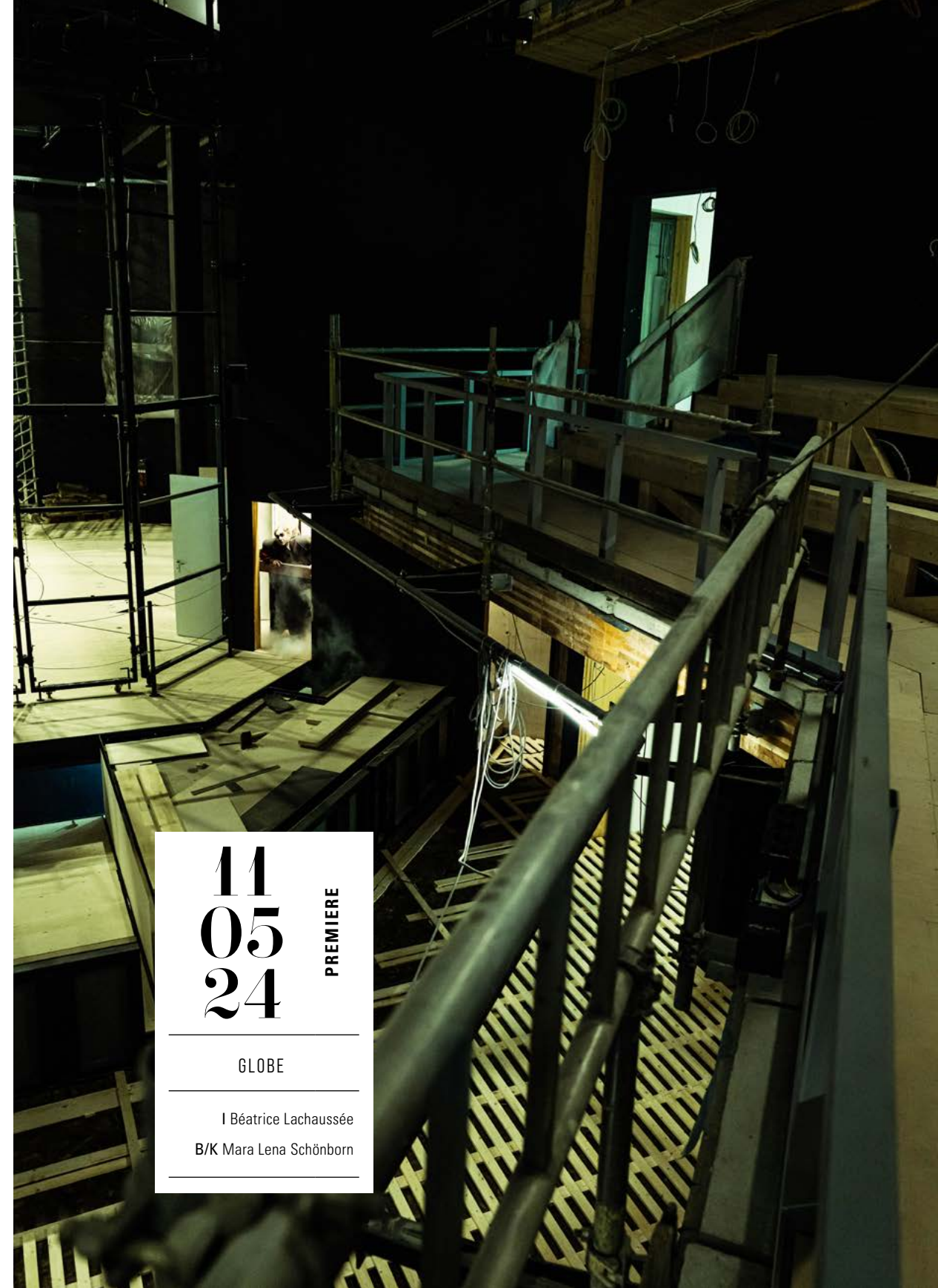
Emily Lorini/Kora Pavelić

Zerlina:

Francesca Paratore

Chor und Philharmonisches Orchester

Landestheater Coburg



11
05
24

PREMIERE

GLOBE

| Béatrice Lachaussée

B/K Mara Lena Schönborn

BABbEL

Musiktheater zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene
Musik und Libretto von Paula Fünfeck

Der König liebt die Nacht und besonders ihre geheimnisvoll glänzenden Sterne. Sind die Sternbilder vielleicht Botschaften an ihn? Wie gerne würde er die Sterne pflücken! Er beschließt einen Turm zu bauen, der bis zum Himmel reicht. Für die Natur wird der Bau zu einem riesigen Problem. Der Fluss trocknet aus und seine Bewohner*innen geraten in Unruhe. Die Frösche wollen auswandern, das Teichhuhn startet eine Petition und selbst der Ziegelstein Zacharias ist gegen den Turm. Bald ist der Turm so hoch, dass er selbst Gott in den Hintern pikst. Gott wird über alle Maßen zornig. Zwar reißt er den Turm nicht ein, aber er verwirrt die Sprache der Menschen, die ihn bauen ...

In Anlehnung an die alttestamentarische Geschichte vom Turmbau zu Babel hat Paula Fünfeck mit „BABbEL“ eine humorvolle und ernste Fabel geschaffen – über den Verlust des Paradieses und seiner Wiederentdeckung in der Musik. Ein Plädoyer dafür, alle miteinzubeziehen und zugleich Grundverschiedenes nebeneinander zu akzeptieren.

König, Teichhuhn, Zacharias Ziegel,
die Frösche, Schildkröte,
die Faulenzer, Gott:
Kora Pavelić/Emily Lorini

02
11
23

PREMIERE

MOBIL

I Selina Girschweiler

B/K Elvira Freind







ENSEMBLE Musiktheater 2023/24



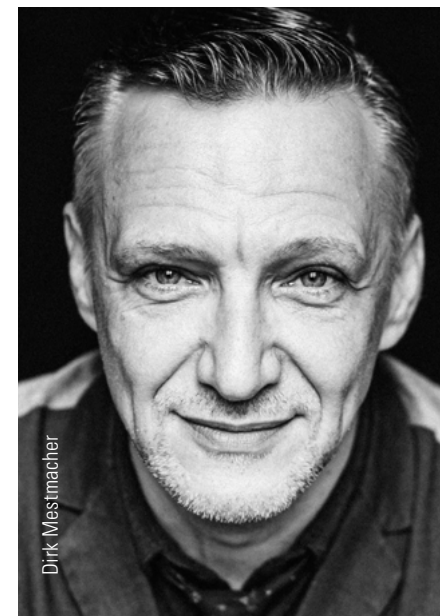
Bartosz Araszkiewicz



Daniel Carlson



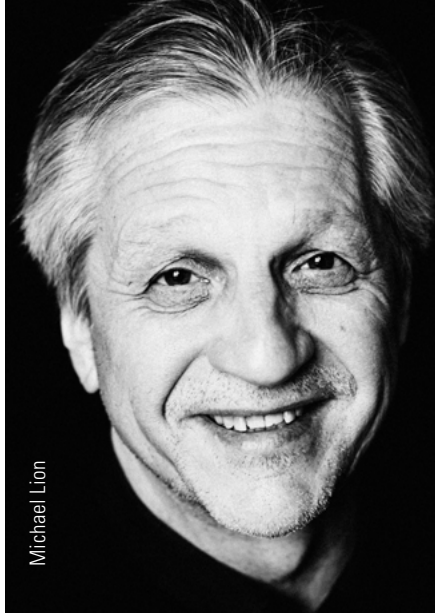
Kora Pavellić



Dirk Mestmacher



Emily Lormi



Michael Lion



Ana Naqé



Gustavo López Manzitti



Francesca Paratore



Jaeil Kim

CHOR des Landestheaters Coburg



BALLET

ROMEO UND JULIA

Ballett in zwei Akten von Sergei Prokofiew

Libretto von Sergei Radlov, Adrian Piotrovsky, Leonid Lavrovsky und Sergei Prokofiew

nach „The Tragedy of Romeo and Juliet“ von William Shakespeare

Es ist zweifellos eine der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur. Sie berichtet von der verbotenen Liebe Romeos und Julias, die durch die blutige Fehde ihrer Familien und deren grausamen und tiefsitzenden Hass nicht zueinanderkommen dürfen. Im Kampf für ihre Sehnsüchte, ihre Liebe und ihre persönliche Freiheit riskieren sie alles ...

Seit nahezu 400 Jahren berührt die absolute Unbedingtheit dieser jungen Liebe das Publikum. Bereits unzählige Male ist William Shakespeares Liebesdrama in Theater, Oper und Ballett neu interpretiert und adaptiert worden. Der russische Komponist Sergei Prokofiew schuf Ende der 1930er Jahre mit seinem Ballett einen modernen und zeitlosen Klassiker. Ballettdirektor Mark McClain, der jüngst mit seinem Handlungsballett „Der Glöckner von Notre-Dame“ das Publikum begeisterte, wird diese Geschichte um Liebe, Hass, Rache und Vergebung zur eruptiv-betörenden Musik Prokofiews in seiner eigenen poetischen und unverwechselbaren Bewegungssprache auf die Bühne bringen.

11
11
23

PREMIERE

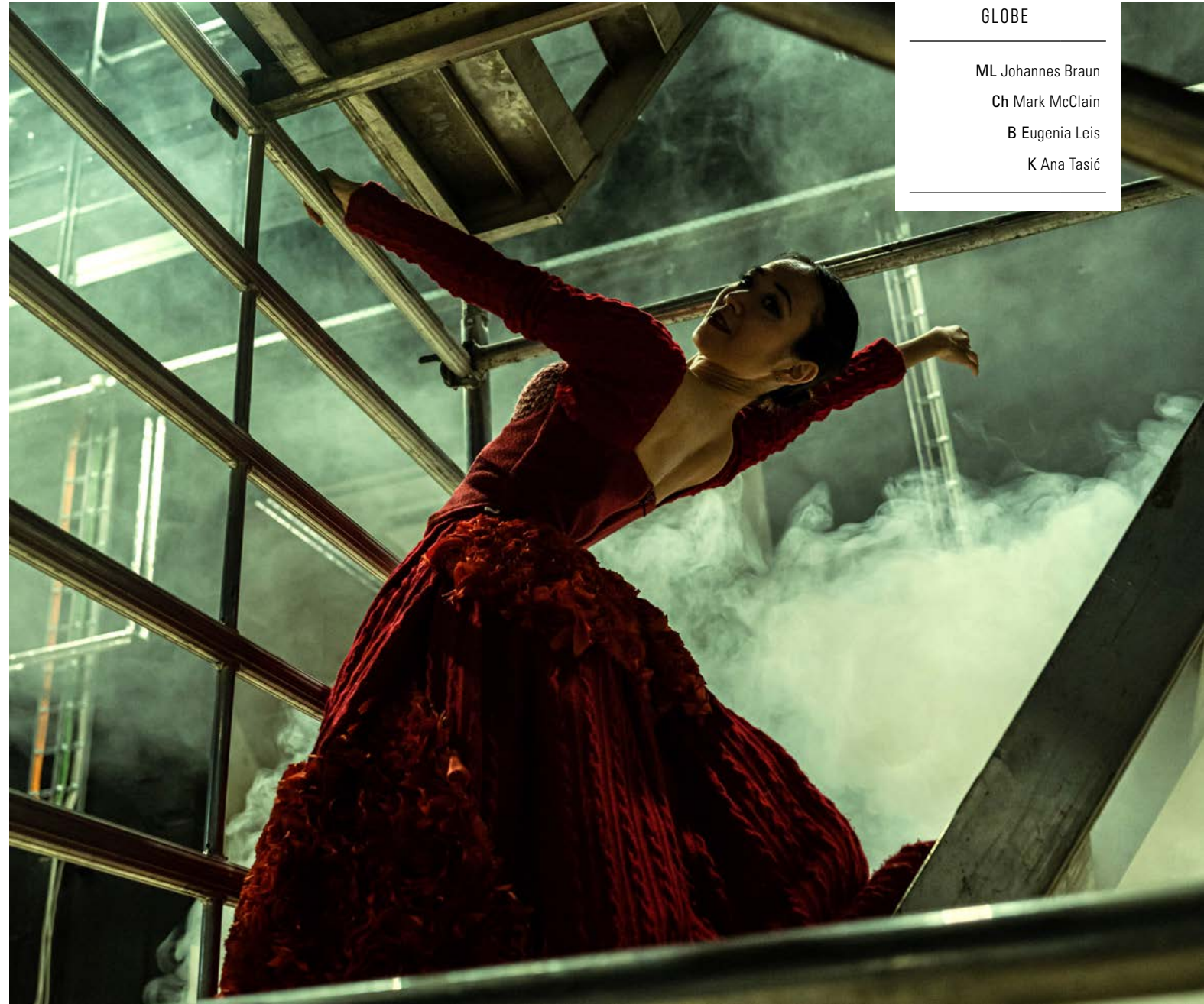
GLOBE

ML Johannes Braun

Ch Mark McClain

B Eugenia Leis

K Ana Tasić



DER TOD UND DAS MÄDCHEN

Dreiteiliger Ballettabend

Bereits seit dem 16. Jahrhundert inspiriert das schaurig-schöne und erotische Sujet „Der Tod und das Mädchen“ Kunstschaffende in Malerei, Literatur, Musik, Film und Tanz. Franz Schuberts gleichnamiges Kunstlied und Streichquartett dürften mithin als die prominentesten Beispiele gelten. Diese große Faszination des Stoffes liegt in der Kombination zwischen dem unausweichlichen Tod und dem jungen Leben in Personifikation des Mädchens, im Zusammenprall und Wechselspiel von Leben und Tod. Welchen Sinn hat das Leben? Was kommt nach dem Tod? Was bedeutet Sterben?

Der Ballettabend „Der Tod und das Mädchen“ setzt sich aus drei musikalisch und choreographisch eigenständigen Teilen zusammen. Die Choreograf*innen Anna Vita und Mark McClain werden sich in ganz unterschiedlichen Ansätzen mit den unausweichlichen und überzeitlichen Themen Leben und Tod in all ihren Facetten auseinandersetzen.

02
03
24

PREMIERE

GLOBE

Ch Mark McClain, Anna Vita

B/K Verena Hemmerlein



DAS MÄRCHEN VOM SCHWANENSEE

Kinderballett mit Erzähler von Mark McClain
nach Peter Tschaikowskys „Schwanensee“

Prinz Siegfried soll verheiratet werden, verliebt sich aber in die, in einen Schwan verwandelte, Prinzessin Odette. Die schöne Odette ist jedoch von dem bösen Zauberer Rotbart mit einem Fluch belegt worden, der es ihr nur nachts erlaubt, für ein paar Stunden wieder ihre menschliche Gestalt anzunehmen. Wird Odette je befreit werden?

Die Geschichte um die verzauberte Schwanenprinzessin, die nur durch wahre Liebe erlöst werden kann, ist weltberühmt und gilt als der Inbegriff des romantischen Balletts. Mit seinem neuesten Kinderballett möchte Choreograf Mark McClain unser junges Publikum an die Kunstform des Balletts und den großen Ballettklassiker „Schwanensee“ heranführen und erweckt hierfür die märchenhafte Geschichte in ausgewählten Szenen zum Leben.

30
09
23

PREMIERE

REITHALLE

Ch Mark McClain
B/K Ana Tasić



FIRST STEPS „doing it!“

Choreografische Miniaturen des Ballett Coburg

Sich ausprobieren, einfach das machen, wonach einem gerade ist und wo man Lust zu hat – diese freie Entfaltung des eigenen Willens, der persönlichen Freiheit und der individuellen künstlerischen Ausdruckskraft steht im Fokus der 12. Ausgabe von „First Steps“. Unter dem Titel „doing it!“ setzen sich die Coburger Tänzer*innen in ihren Choreografien auf unterschiedlichste Weise mit diesem großen und breitgefächerten Themen- und Haltungskomplex in seinen verschiedenen Ausprägungen auseinander und repräsentieren dabei differenzierte und zutiefst persönliche Perspektiven auf sich selbst, auf unsere Welt, auf unsere Gesellschaft und auf den Tanz.

Das Format „First Steps“ bietet einmal pro Spielzeit den Tänzer*innen der Ballettcompagnie des Landestheaters Coburg die Möglichkeit, eigene Choreografien zur Uraufführung zu bringen. Dabei erproben sie sich nicht nur in der Kunst der Choreografie, sondern können sich auch in den Bereichen Bühnen- und Kostümbild sowie Lichtdesign ausprobieren.

31
05
24

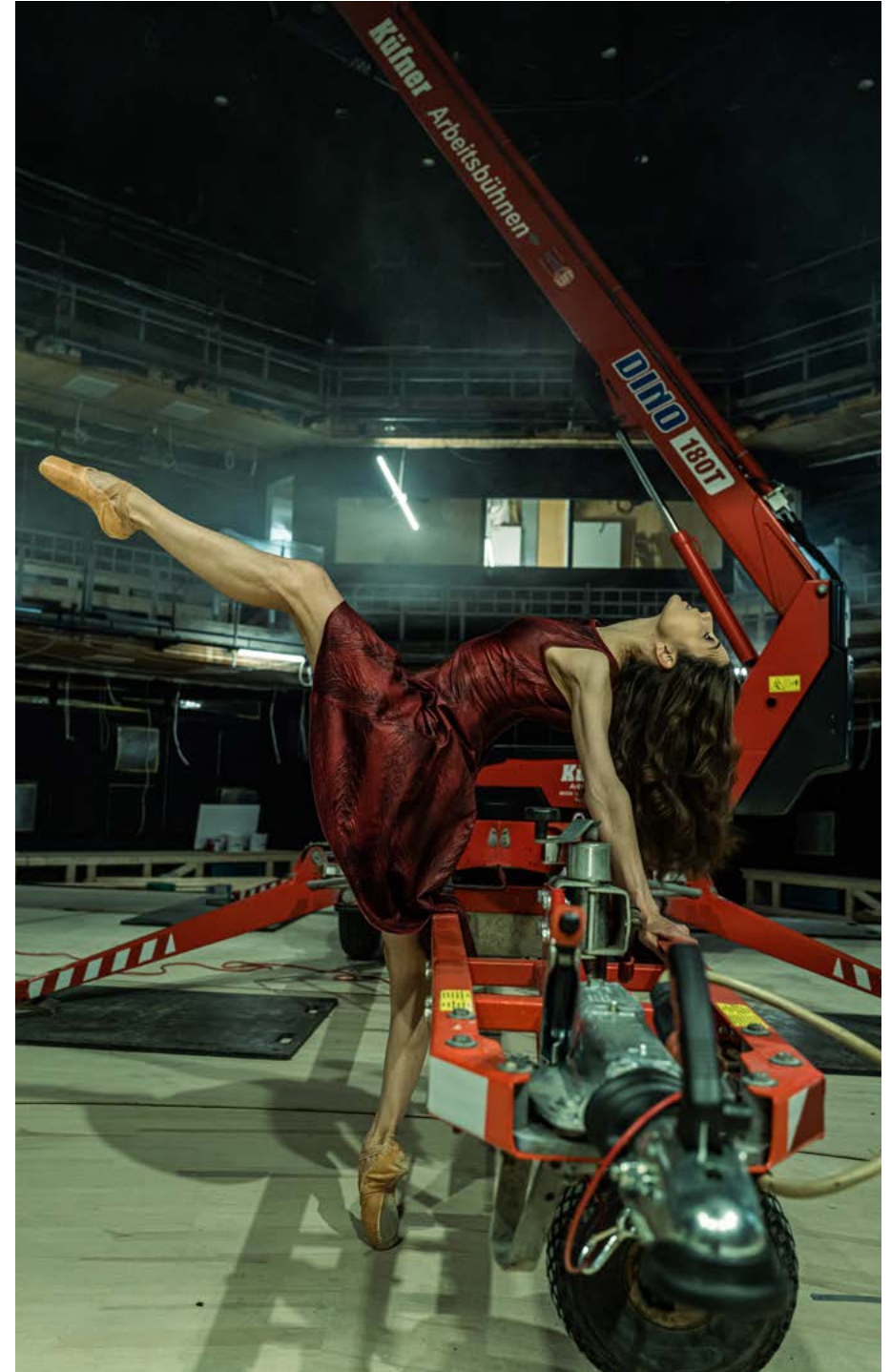
PREMIERE

REITHALLE

Ch/B/K Ballett Coburg

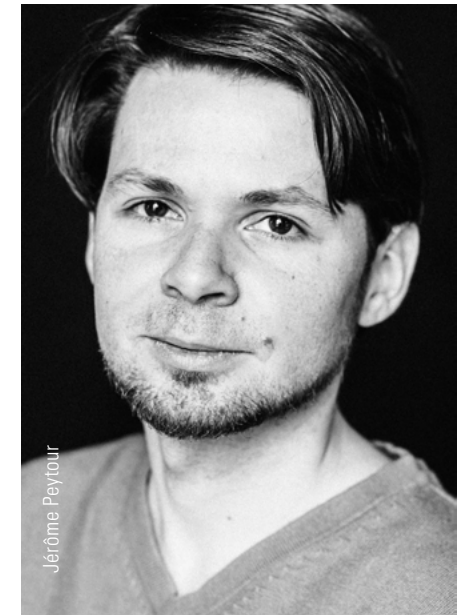
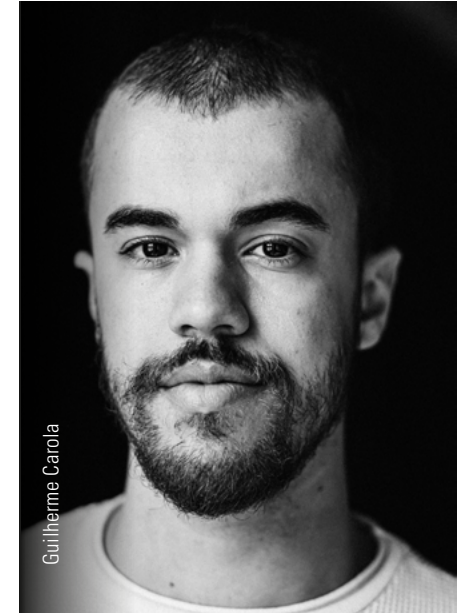






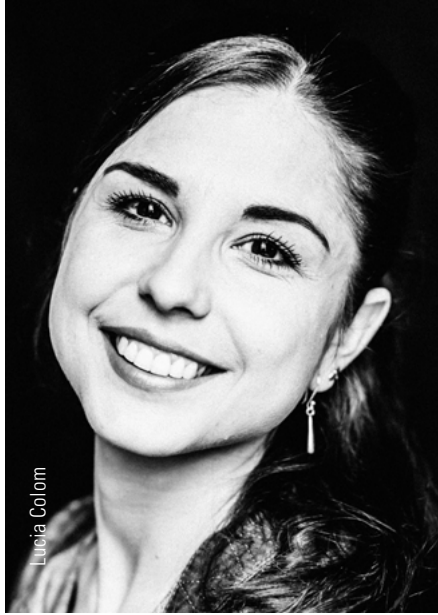


ENSEMBLE Ballett 2023/24

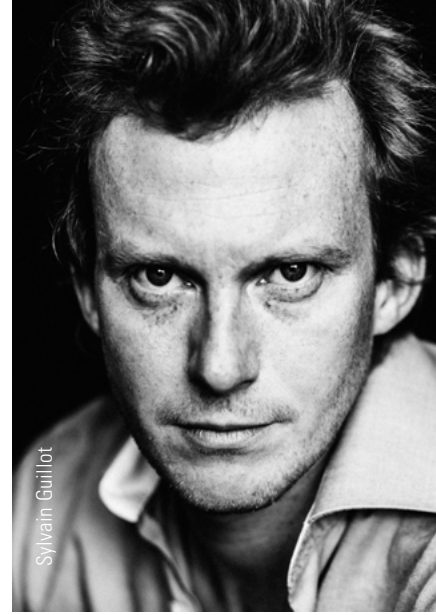




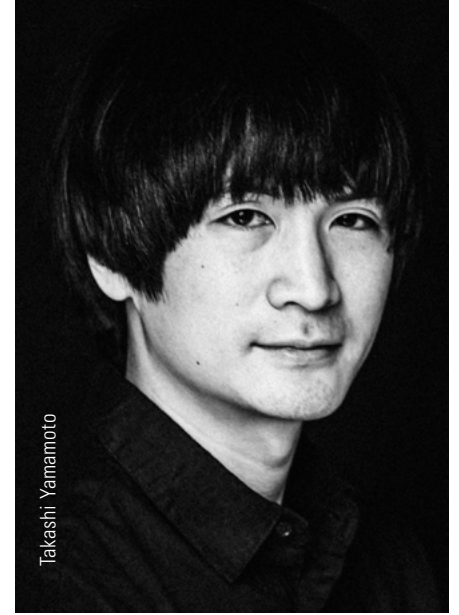
Karina Campos Sabas



Lucia Colom



Sylvain Guillot



Takashi Yamamoto



Mireia Martinez Pineda



Nathalie Franke



Yuriya Nakahata



Goh Shibata

JUNGES LANDESTHEATER

JUNGES LANDESTHEATER 23/24

Theater ist ein Recht der Kinder und Jugendlichen, denn es braucht die ästhetische Erfahrung, um Ideen von der eigenen Welt zu entwickeln. Theater zeigt unendliche Welten, erzählt vom Weltgeschehen und erörtert Weltanschauungen. Besonders die jungen Zuschauer*innen sind hierbei eingeladen, auf die Reise in diese unendlichen Welten mitzukommen. Über den eigenen Tellerrand blicken – das ist das Ziel. Daher gilt es, neue Formate zu vermitteln, neue Orte zu erspielen, Gespräche ins Rollen zu bringen sowie Hintergrundinformationen zu verschiedenen Inszenierungen zu vermitteln.

Doch es gilt, nicht nur aktuelle Themen in den Fokus zu rücken und zu befragen. Theater ist ebenso Mitgestaltung. Der gemeinsamen Auseinandersetzung soll daher ebenso Raum gegeben werden: Nicht nur durch Gespräche, sondern auch durch das gemeinsame Theaterspiel in Spielclubs und durch das Ausprobieren in Workshops.

In anderen Worten: Es werden mit vielfältigen, theaterpädagogischen Mitteln Brücken gebaut. Brücken zwischen den Welten, zwischen Inszenierung und Publikum sowie zwischen den Menschen mit ihren Interessen und Biografien. Die Bühnenbretter werden dabei zur Begegnungsstätte, zum Labor und zum Sprachrohr.

Herzlich willkommen beim Jungen Landestheater Coburg!



HÖR UND SCHAU SELBST!

Aus dem vielfältigen Spielplan des Landestheaters Coburgs empfehlen wir gern eine Auswahl von Produktionen, die besonders für Kinder und Jugendliche geeignet ist. Dabei spannen wir den Bogen von fantasievollen Märchenadaptionen für Kleine und Große, beliebten Repertoireklassikern bis hin zu abiturrelevanten Werken des Bildungskanons.

Weitere Informationen zu den Inhalten sind unter www.landestheater-coburg.de zu finden oder können bei der Theaterpädagogik angefordert werden.

KINDERGARTEN & GRUNDSCHULE

4+ Lauschzeit

Mit unserer „Lauschzeit“ Überraschungsreihe möchten wir zusammen mit unseren Künstler*innen den Kleinsten die Möglichkeit geben, Theater ganz nah zu erleben und neu zu entdecken.

Das Format findet alles zwei Monate statt. Weitere Informationen finden Sie im Leporello oder auf www.landestheater-coburg.de

4+ Das Märchen vom Schwanensee

Kinderballett mit Erzähler von Mark McClain

„Schwanensee“ verkörpert alles, was das klassische Ballett berühmt gemacht hat und fasziniert und begeistert die Menschen bis heute. Eine märchenhafte Handlung, atemberaubende Tänze - und die unsterbliche Musik Tschaikowskys. Der perfekte Einstieg in die Welt des Balletts!

Premiere 30.09.2023 – Reithalle

5+ BABbEL

Musiktheater zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene

„BABbEL“ ist eine humorvolle, aber auch ernste Fabel über den Verlust des Paradieses und seiner Wiederentdeckung in der Musik. Die fantasievolle und interaktive Kinderoper von Paula Fünfeck ist ein Plädoyer dafür, alle miteinzubeziehen und zugleich Grundverschiedenes nebeneinander zu akzeptieren.

Premiere 02.11.2023 – MOBIL

für alle Der Zauberer von Oz

Weihnachtsmärchen nach L. Frank Baum

Dorothy und ihre drei Freunde, der Löwe, der Blechmann und die Vogelscheuche müssen große Abenteuer überstehen und lernen, an sich selbst zu glauben. Die Botschaft lautet: Wenn wir unserer eigenen Kraft vertrauen, werden wir alle Schwierigkeiten überwinden.

Premiere 18.11.2023 – GLOBE COBURG

6+ Hänsel und Gretel (6+)

Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Das bekannteste Märchen der Brüder Grimm als große Oper. Hänsel und Gretel, abhandengekommen und allein im Wald, lernen alleine, ohne ihre Eltern, mit schwierigen Situationen fertig zu werden – egal wie beängstigend und verloren die Situation sein mag.

Premiere 02.12.2023 – GLOBE COBURG

für alle Sinfonie- Kammer- und Sonderkonzerte (für alle)

Ein Konzertbesuch ist immer auch die Eröffnung eines neuen Horizontes und die persönliche Weiterentwicklung im künstlerisch-ästhetischen Sinne. Auch kognitive Fähigkeiten wie (konzentriertes) Zuhören oder auch das Sprachverhalten profitieren davon. Das Wichtigste aber ist das Kennenlernen der wundervollen Welt der (klassischen) Musik und deren Komponist*innen.

Termine und weitere Informationen im Leporello oder unter www.landestheater-coburg.de

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

14+ Die Leiden des jungen Werther

Jugendstück nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe

In unserer heutigen Welt, in der neue Generationen um die Zukunft der Erde, die Gleichberechtigung und ihre Stimme in alldem kämpfen, bekommt Goethes 200 Jahre alter Text eine neue Farbe und Bedeutung.

Premiere 07.10.2023 – Reithalle

14+ Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Die Figuren in „Was ihr wollt“ verkennen oftmals die Identität ihrer Gegenüber – mit entsprechenden Folgen. Heraus kommt ein wundervoll abgedrehtes Spiel mit gängigen Rollenklischees, das bis heute nichts von seinem Humor eingebüßt hat.

Premiere 14.10.2023 – GLOBE COBURG

16+ Macbeth

Oper von Giuseppe Verdi

-in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln-

Der machtgierige Macbeth, der seine Gegner immer skrupelloser beiseiteschafft, so immer neuen Hass provoziert und dabei eine breite Blutspur hinter sich herzieht, führt beklemmend aktuell vor Augen, was Machthunger aus Menschen macht und welcher Preis dafür gezahlt werden muss.

Premiere 22.10.2023 – GLOBE COBURG

14+ **Draussen vor der Tür**

Schauspiel von Wolfgang Borchert

Beckmann strebt danach, nicht länger einer unter der Masse der zurückkehrenden Soldaten zu sein, sondern ein individuelles Selbst. Zitat: „Dieses Heimkehrerstück ist Schrei und Aufschrei, Klage und Anklage in einem, es ist Ausdruck von Verzweiflung der vom Vaterland betrogenen, vom Krieg gemarterten und von der Nachkriegsgesellschaft ausgeschlossenen Generation.“

Wiederaufnahme 01.11.2023 – Reithalle

12+ **Romeo und Julia**

Ballett von Sergei Prokofiew

Shakespeares Tragödie verhandelt die überzeitliche Dichotomie von Liebe und Hass vor dem Hintergrund von Missgunst, Gewalt und Ausgrenzung. Es wird erfahrbar, dass Konflikte durch Kommunikation zu lösen sind – nicht durch Gewalt, sondern durch Miteinander und Liebe.

Premiere 11.11.2023 – GLOBE COBURG

14+ **Die Physiker**

Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft wird im Schatten der Entwicklung von künstlichen Intelligenzen und der Bedrohung durch den Klimawandel aktueller denn je. Dürrenmatt verbindet diese Fragen mit seiner Dramentheorie nach der jede Geschichte, ausgelöst durch den Zufall, die schlimmstmögliche Wendung nehmen müsse, die Wendung in die Komödie.

Premiere 20.01.2024 – GLOBE COBURG

14+ **Don Giovanni**

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

-in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln-

Laut E. T. A. Hoffmann ist „Don Giovanni“ die „Oper aller Opern“. Mozart versteht es kongenial, durch Elemente der Philosophie und Psychologie gesellschaftliche Entwicklungen im 18. Jahrhundert künstlerisch zu verarbeiten und so Moral-, Geschlechter- und Machtvorstellungen zu hinterfragen.

Premiere 11.05.2024 – GLOBE COBURG

14+ **Nichts. Was im Leben wichtig ist**

Jugendstück nach dem Jugendroman von Janne Teller

Der Text berührt zentrale Fragen von Menschen im Jugendalter: Es geht um das Verhandeln von Weltansichten, die Infragestellung von Bedeutungswelten und die Erfahrung eigener Macht und Ohnmacht.

Premiere 25.05.2024 – Hochschule



MACH ES SELBST!

Mitmachkonzert

Auch in diesem Jahr kann wieder dem vollen Klangerlebnis junger Talente gelauscht werden, wenn die Nachwuchsmusiker*innen der Region am Pult Platz nehmen und gemeinsam mit den Profis auf der großen Bühne unterschiedliche Orchesterwerke musizieren. Früh übt sich schließlich, wer einmal Meister werden will.

Das Format richtet sich an fortgeschrittene, junge Musiker*innen ab zehn Jahren, die zuvor an mehreren Terminen von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters gezielt auf das Konzert vorbereitet werden. Die professionelle Unterstützung bietet den jungen Talenten die Gelegenheit, ihr eigenes Können auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln – Hand in Hand mit den Tipps und Tricks der Profis. Das Programm wird noch bekanntgegeben, doch eins kann schon einmal verraten werden: Es wird vielfältig, denn wie auch in den vergangenen Jahren gibt es wieder einen bunten Strauß an musikalischen Genusshäppchen, bei dem für alle etwas dabei ist.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: johannes.donhauser@landestheater.coburg.de

Kinderchor

Für alle Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Unter einer professionellen Leitung werden die jungen Gesangskünstler*innen stimmbildnerisch und musikalisch betreut, um in Produktionen des Profitheaters mitwirken zu können. Das jeweilige Vorsingen wird individuell vereinbart. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht zwingend notwendig.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: statisterie@landestheater.coburg.de

Jugendclub

Einmal im Jahr bringen Jugendliche ab 14 Jahren ihre ganz eigene Stückinszenierung auf die Bühne. Doch vorher heißt es: Improvisieren, recherchieren, Szenen erspielen, Entscheidungen treffen und sich von der Spiellust packen lassen. Bühnenerfahrung ist dabei keine Voraussetzung.

Erstes Treffen: Freitag, 13. Oktober 2023 um 15:30 Uhr auf der Probebühne in der Reithalle (Schlossplatz 3)

Proben: Jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.

Club 56

Alle Junggebliebenen können bei uns Bühnenluft schnuppern und eine Inszenierung auf dem Weg vom Papier zu den Bühnenbrettern begleiten. Bühnenerfahrung ist keine Voraussetzung, denn Stimm-, Körper- und Improvisationsübungen helfen dabei, eine eigene Spielfähigkeit zu entwickeln und seine persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten kennenzulernen.

Erstes Treffen: Donnerstag, 12. Oktober 2023 um 15:30 Uhr auf der Probebühne in der Reithalle (Schlossplatz 3)

Proben: Jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.

Treffen für Junges Theater

Vom 27. Juni bis 11. Juli 2024

Einmal im Jahr lädt das Junge Landestheater in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Coburg junge Theatermacher*innen ein, die Bühne der Reithalle zu erobern. Ausgewählte Schultheatergruppen sowie freie Theatergruppen aus der Stadt Coburg erhalten hier die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen ihr Können zu präsentieren und so neue Impulse für die eigene Theaterarbeit zu erhalten. So schafft das Treffen Raum für die Vielfalt der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die deren Themen und Ästhetiken sichtbar machen.

FSJ Kultur

Für ein ganzes Jahr in die Theaterwelt eintauchen, die Arbeitsprozesse, die Stückinszenierungen, den Theateralltag aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen ... Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Kultur am Landestheater Coburg ermöglicht jungen Erwachsenen erste umfassende Einblicke in einen Kulturbetrieb und bietet zudem die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden und sich aktiv einzubringen.

Weitere Informationen und Bewerbung unter: www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/

Praktikum

Im Rahmen eines Betriebspraktikums besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Berufe und den Betriebsablauf am Landestheater Coburg näher kennenzulernen (mindestens zwei Wochen). Aus der Bewerbung sollte hervorgehen, wann das Praktikum stattfindet, welche Abteilung von Interesse sein könnte und welche Motivation hinter dem Praktikum steckt. Persönliche Theatererfahrungen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Weitere Informationen und Kurzbewerbung über: steffen.westphal@landestheater.coburg.de

THEATER PLUS

Theaterführung

„Wenn man auf der Bühne steht, wirkt alles viel kleiner“, bemerken viele junge Theaterbegeisterte bei einem Blick hinter die Kulissen. Bei einer einstündigen Führung können sie jedoch noch viel mehr Dinge entdecken, die sonst keiner im Publikum bemerkt.

Workshops

In gemeinsamer Absprache können individuelle Workshops konzipiert werden. Durch die theaterpädagogischen Methoden werden grundlegende Kompetenzen wie Körpergefühl, Kommunikation und Präsenz spielerisch geschult.

Vor- und Nachbereitung

Mit spielerischen Methoden oder bei individuellen Einführungen sowie Nachgesprächen bekommen Kindergartengruppen und Schulklassen einen reflektierten Zugang zur Inszenierung.

Begleitmaterial

Zu ausgewählten Inszenierungen versorgt unser Begleitmaterial Erzieher*innen und Pädagog*innen mit Hintergrundinformationen und gibt spielerische Anregungen für die eigene Arbeit. Das Begleitmaterial kann via E-Mail oder per Post auf Anfrage bestellt werden.

Produktionsklasse

Durch theaterpädagogische Betreuung in Form von Einführungsworkshops, Probenbesuchen, Künstler*innen- Gesprächen, kann eine (Vor-) Schulklassen den Entstehungsprozess ausgewählter Theaterinszenierungen aller drei Sparten verfolgen und exklusive Einblicke gewinnen.

Probensichtung für Erzieher*innen und Pädagog*innen

Zu ausgewählten Inszenierungen für Kinder und Jugendliche bekommen Erzieher*innen und Pädagog*innen einen ersten Einblick in die Inszenierungen, um die Stücke auf den Prüfstand zu stellen, Anknüpfungspunkte für den Unterricht zu finden und den nächsten Theaterbesuch vorbereiten zu können.

Pädagogen- Newsletter

Der Pädagogen-Newsletter informiert über Inszenierungen, aktuelle Projekte für Schulklassen und Kindergärten sowie über exklusive Termine für Pädagog*innen.

Ein Besuch aus der Tönefabrik

Als Gastgeber können Kindergärten und Schulklassen unsere Orchestermusiker*innen zu sich einladen und lernen die Instrumente mit ihren unterschiedlichen Klängen hautnah kennen. Dazu gibt es abwechslungsreiche musikalische Kostproben, die Groß und Klein zum Mitwippen anregen und die Fantasie in Gang bringen.

Lauscheit

Hast Du Lust auf Theater? Dann sei herzlich willkommen! Setz dich bei uns im GLOBE auf ein bequemes Kissen und lass dich von unseren Künstlern*innen in die fabelhafte Welt des Theaters entführen, verschiedenen Geschichten, die wir dir auf ganz unterschiedliche Weisen nahebringen, lauschen.

Mit unserer "Lauscheit"-Reihe möchten wir auch den Kleinsten ab 4 Jahren die Möglichkeit geben, Theater ganz nah zu erleben und neu zu entdecken.

Weitere Informationen, Termine, Anfragen und Anmeldungen sind unter www.landestheater-coburg.de zu finden oder können bei der Theaterpädagogik angefordert werden.



WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare

aus dem Englischen von Thomas Brasch

Ein großes Schiffsunglück verursacht die Trennung der beiden Zwillingsgeschwister Sebastian und Viola. Letztere strandet auf der sagenhaften Insel Illyrien und begibt sich als Page verkleidet unter dem Namen Cesario in die Dienste des Herzogs Orsino. Dieser sendet sie als Liebesboten zu seiner Angebeteten Olivia. Doch Olivia will mit dem Herzog nichts zu tun haben, verliebt sich stattdessen in die verkleidete Viola und eröffnet damit einen irrwitzigen und feuchtfrohlichen Verwechslungsreigen, in den bald sämtliche Inselbewohner hineingezogen werden. Dazu singt der Narr seine Lieder und beobachtet das bunte Treiben dieser Leute als sarkastischer Kommentator.

Als der totgeglaubte Sebastian auch noch in Illyrien auftaucht, ist die totale Verwirrung nahezu perfekt ...

„Was ihr wollt“ ist nach „Ein Sommernachtstraum“ Shakespeares meistgespielte Komödie auf deutschsprachigen Bühnen. Das Stück wartet mit einer wilden Achterbahnfahrt durch die Welt der Geschlechter auf und hinterfragt irrkomisch unsere gängigen Identitätsvorstellungen.

Die junge Regisseurin Jana Vetten wird Shakespeares Komödienklassiker in einer spannenden und neuartigen Lesart auf die Bühne des Globe bringen.

14
10
23

PREMIERE

GLOBE

I Jana Vetten

B/K Eugenia Leis

M Ögünç Kardelen



DER ZAUBERER VON OZ

nach dem Märchen von L. Frank Baum

Theaterfassung von Bernd Wilms und Maria Reinhard

Das Mädchen Dorothy führt zusammen mit ihrer Familie und ihrem kleinen Hund Toto ein beschauliches Leben auf einer Farm in Kansas. Eines Tages jedoch zieht ein gewaltiger Sturm über Dorothys Heimat, der das Mädchen in das magische Land Oz befördert. Schnell lernt Dorothy dort neue Freunde kennen, die alle unterschiedliche Träume und Wünsche haben: Eine Vogelscheuche, die sich mehr Verstand wünscht; einen Blechmann, der ein Herz haben möchte und einen Löwen, der unbedingt mutiger sein will. Dorothys größter Traum ist es, wieder nach Hause zu kommen. Nur der mächtige Zauberer von Oz kann ihnen ihre Wünsche erfüllen. Zusammen begeben sich die vier Freunde auf eine abenteuerliche und gefährliche Reise in die Hauptstadt von Oz, in der der mächtige Zauberer wohnt ...

Die Geschichte des Zauberers von Oz gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Kinderbuchklassikern. Die 1939 entstandene amerikanische Verfilmung mit Judy Garland als Dorothy besitzt längst Kultstatus. Das Landestheater bringt nun den zeitlosen Märchenklassiker mit einer eigenen musikalischen Bearbeitung auf die Bühne des GLOBE.

18
11
23

PREMIERE

GLOBE

I Matthias Straub

B Marvin Ott

K Juliane Längin



DIE PHYSIKER

Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

In Fräulein Mathilde von Zahnds Irrenanstalt geschehen seit einiger Zeit die merkwürdigsten Dinge. Bereits zwei Krankenschwestern wurden tot aufgefunden. Ermordet. Als dringend Tatverdächtige können nur die Patienten der Anstalt in Frage kommen: Drei Herren, von denen sich zwei für ziemlich prominente Physiker halten: Einstein und Newton. Der Dritte im Bunde ist der ehemals geniale Naturwissenschaftler Johann Wilhelm Möbius. Eine Verurteilung dieser Täter gestaltet sich für den ermittelnden Kommissar als äußerst schwierig und somit geht der Wahnsinn weiter seinen Gang. Als jedoch eine weitere Krankenschwester ermordet wird und die leitende Ärztin das große Geheimnis der drei Physiker lüftet, gerät die kleine Welt der Anstalt völlig aus den Fugen ...

In seiner grotesken, irrwitzigen und vor allem zeitlosen Komödie schildert Friedrich Dürrenmatt, wie gefährlich es sein kann, wenn Wissen in falsche Hände gerät und welche enorme Verantwortung wissenschaftliche Forschung auch für unsere heutige Welt noch immer besitzt.

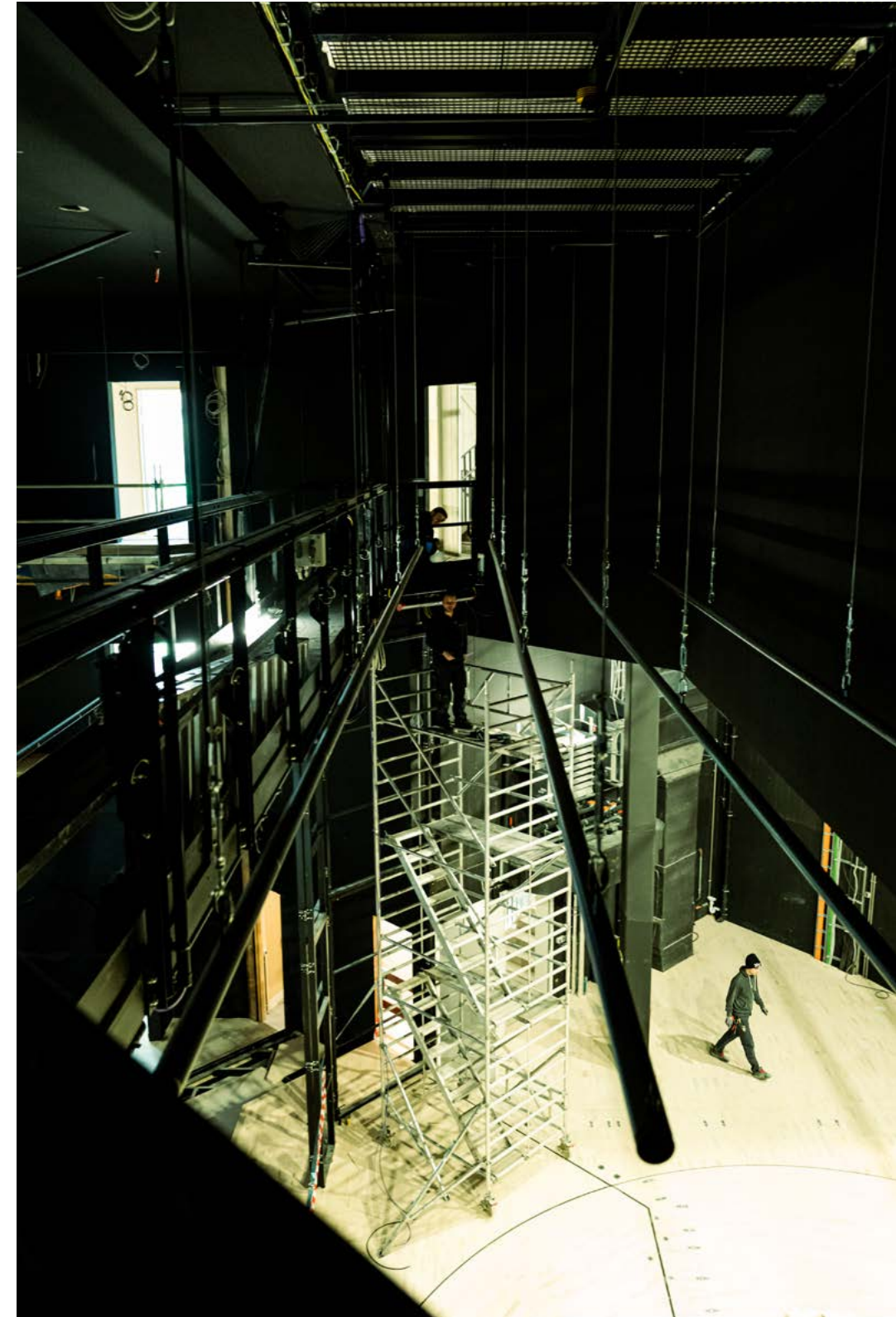
20
01
24

PREMIERE

GLOBE

I Marten Straßenberg

B/K Juliane Längin



THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien

Aufgrund einer Autopanne findet das junge Pärchen Brad und Janet Unterschlupf in einem Schloss. Dort erleben sie das unglaublichste Abenteuer ihres noch jungen unschuldigen Lebens. Einlass in die mysteriöse Villa gewähren ihnen ein unheimlicher Butler mit dem Namen Riff Raff und das Hausmädchen Magenta. Diese führt das Pärchen in den Festsaal, wo Brad und Janet kurze Zeit später den exzentrischen Schlossherren kennenlernen: den transsexuellen Wissenschaftler Dr. Frank 'N' Furter. Dieser veranstaltet an jenem Abend eine äußerst bizarre Party, zu der das Pärchen eingeladen wird. Auf dieser Feier möchte Frank 'N' Furter den Gästen seine neueste Schöpfung präsentieren: Rocky.

Endlich! Nach über 30 Jahren hat das Warten ein Ende und das absolute Kultmusical mit seinen skurrilen Figuren und seinen legendären Hits wie „The Time Warp“ oder „Sweet Transvestite“ kehrt zurück auf den Spielplan des Landestheaters Coburg.

Seit seiner Uraufführung im Jahre 1973 in London zählt „The Rocky Horror Show“ zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten und hält bis heute sein Versprechen, ein interaktives Spektakel der Superlative zu sein.



20
04
24

PREMIERE

GLOBE

ML Roland Fister

I Matthias Straub

B Till Kuhnert

DAS HÖLLENSCHIFF

von Gil Vicente

Nach ihrem Tod kommen die Seelen verschiedenster Menschen wie Adlige, Schuster, Mönche oder Richter an einem Fluss zusammen. Am Ufer befinden sich zwei Schiffe: das eine ist mit dem Teufel und seinen Gehilfen bemannt, das andere mit Engeln. An diesem Ort müssen die Seelen nun Rechenschaft über ihr gelebtes Leben ablegen: Sind sie als Menschen einer tugendhaften Lebensführung nachgegangen, dann dürfen die Seelen zusammen mit den Engeln in den Himmel fahren. Andernfalls jedoch müssen sie sich auf das Schiff des Teufels begeben, welches einen Kurs direkt Richtung Hölle eingeschlagen hat ...

Gil Vicente (1465-1536) zählt zu den wichtigsten portugiesischsprachigen Autoren und gilt als Begründer des nationalen Theaters in Portugal. Seine mitunter satirischen und tragikomischen Stücke gehören zu den bedeutendsten Werken der lusophonen Welt. Obwohl „Das Höllenschiff“ vor über 500 Jahren verfasst wurde, verhandelt es universale Themen und Fragestellungen, die bis heute nichts von ihrer Brisanz und Aktualität verloren haben: Welches Leben wollen wir leben bzw. gelebt haben? Wie sieht eine moralisch richtige Lebensführung aus? Gibt es überhaupt ein Leben nach dem Tod?

Das Landestheater Coburg wird Gil Vicentes Meisterwerk, das auf deutschsprachigen Bühnen nur äußerst selten zu erleben ist, in einer neuen Übersetzung auf die Bühne des GLOBE bringen.

01
06
24

PREMIERE

GLOBE

I Birgit Eckenweber
B/K Kristina Böcher



DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe
für die Bühne bearbeitet von Lilian Prent

In einer Kleinstadt auf dem Land findet Werther, ein junger Mann aus gutbürgerlichem Hause, neben glücklichen Stunden der Einsamkeit in der Natur auch seine große Liebe: Lotte. Eine kurze Begegnung mit der jungen Frau reicht aus und Werther ist augenblicklich unsterblich in sie verliebt. Obwohl Lotte längst einem anderen Mann, Albert, versprochen ist, gibt sich der junge Mann ganz seiner einseitigen und idealisierten Liebe hin und lässt sich tief in einen Gefühlsstrudel hinabziehen. So tief, dass es für seine seelische Verfassung nicht folgenlos bleibt. Als ihn Lotte endgültig zurückweist, sieht Werther nach einiger Zeit keinen anderen Ausweg mehr als den Freitod zu wählen.

Mit seinem 1774 erschienenen Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ gelang dem erst fünfundzwanzigjährigen Goethe bereits ein internationaler Bestseller. Sein Roman löste in dieser Zeit ein regelrechtes Werther-Fieber aus und steht aufgrund seiner radikalen Subjektivität und hochpoetischen Sprache stilbildend für eine ganze Epoche.

Die junge Schauspielerin und Regisseurin Lilian Prent hat aus Goethes Werk eine eigene Theaterfassung erstellt, die sie nun in der Reithalle inszenieren wird.

07
10
23

PREMIERE

REITHALLE

I Lilian Prent

B/K Daniel Tauer

M Nun flog Dr. Bert Rabe (Band)



ROCKIN' ALL OVER CHRISTMAS – VOLUME 2

Nach dem großen Erfolg des ersten Teils in der letzten Spielzeit folgt mit „Rockin' all over Christmas – Volume 2“ nun eine Fortsetzung der ganz besonderen Weihnachtsshow.

Sobald die Tage kürzer und die Nächte wieder länger werden, die warmen Mäntel an- und die heißen Klamotten ausgezogen werden, es überall nach Spekulatius und Glühwein duftet, die Weihnachtsmärkte wieder geöffnet haben und die Temperaturen in den einstelligen Bereich sinken, steigt wieder die Stimmung und die Vorfreude auf die schöne Weihnachtszeit.

Wir wollen Sie auch dieses Jahr zu einem Weihnachtsfest der besonderen Art in die Reithalle einladen. Natürlich werden wir Ihnen die absoluten Klassiker unter den Weihnachtsliedern und Weihnachtsschmankerl präsentieren. Aber eben in einer ganz eigenen und besonderen Lesart. Lassen Sie sich überraschen, was wir Ihnen in diesem Jahr unter den (singenden) Weihnachtsbaum legen werden!

17
11
23

PREMIERE

REITHALLE

Konzept Philippe Roth

ML Stephan Goldbach

B/K Philippe Roth



DAS SALZ IM KRIEG

von Florian Graf

„Das Salz im Krieg“ beschreibt das letzte Kriegsjahr zwischen 1944 und 45 aus der Sicht dreier Frauen, die den Führer bis in die letzten Stunden des Bunkers hinein begleitet haben. Um die Macht seiner Entscheidungen herrschte gespenstische Machtlosigkeit. Constanze Manziarly, die Diätköchin des Führers, und seine beiden Sekretärinnen, Traudl Junge und Gerda Christian, beschreiben in diesem Stück den Umgang mit Machtlosigkeit, die Angst vor den eigenen Entscheidungen und das Hadern mit Haltung im Korsett nationalsozialistischer Wertvorstellungen. Es beschreibt die Sehnsüchte und Wünsche, die es im Leben jedes Kriegsteilnehmers gab, die zu diesem Zeitpunkt aber selten Raum hatten. Welche Wünsche und Träume lässt einem ein Krieg übrig? Welche Mitschuld hat man, wenn man nie einen Schuss abgefeuert hat? Unser Ensemblemitglied Florian Graf hat mit „Das Salz im Krieg“ einen Versuch unternommen, das Schlachtfeld im Kopf zu Wort kommen zu lassen und so Gedanken preiszugeben, die viele Zeitzeugen bis zum Tod mit sich ausgeschwiegen haben. Grafts Theaterstück wird unter seiner Regie in der Reithalle seine Uraufführung erleben.

19
01
24

PREMIERE

REITHALLE

I Florian Graf
B/K Naomi Kean



DAS FEST

Schauspiel nach dem Film von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov
Deutsch von Renate Bleibtreu

Familienvater Helge feiert im Kreise seiner Verwandten und Freunde seinen sechzigsten Geburtstag. Die Stimmung ist fast ausgelassen und dennoch werden die Feierlichkeiten von einem traurigen Ereignis überschattet: Vor nicht allzu langer Zeit hat sich Helges Tochter, Linda, das Leben genommen. Christian, der älteste Sohn, soll nun den ersten Toast auf den Jubilar aussprechen. Es wird kein gewöhnlicher Toast auf seinen Vater sein, sondern eine Art Wahrheitsrede. Denn Christian konfrontiert Helge mit ungeheuerlichen Ereignissen, die sich in seiner und Lindas Kindheit ereignet haben. Der Familienvater soll sich jahrzehntelang an den Zwillingsgeschwistern sexuell vergangen haben. Die Anschuldigungen wiegen schwer und dennoch muss Christian darum kämpfen, dass ihm die Geburtstagsgäste Glauben schenken ...

In seinem berühmten Film „Das Fest“ schildert Thomas Vinterberg eine völlig aus dem Ruder laufende Geburtstagsfeier, in der das schreckliche Geheimnis und die bittere Wahrheit einer tiefgespaltenen Familie endlich ans Licht kommen. Vinterbergs Drama ist der erste nach den Regeln der dänischen Künstlergruppe „Dogma 95“ produzierte Spielfilm und wurde 1998 mit einem Spezialpreis der Jury bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnet.

01
03
24

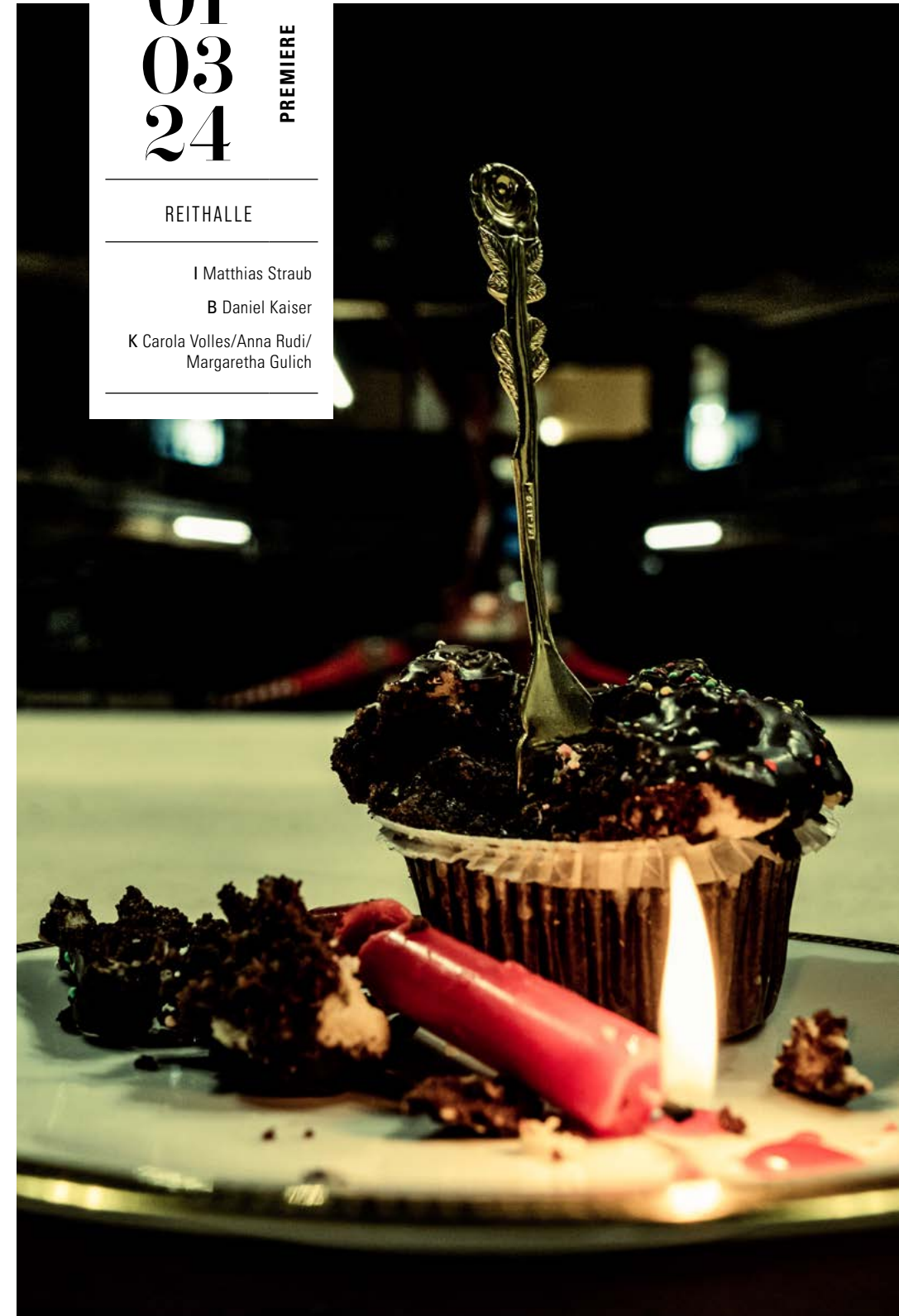
PREMIERE

REITHALLE

I Matthias Straub

B Daniel Kaiser

K Carola Volles/Anna Rudi/
Margaretha Gulich



NICHTS. WAS IM LEBEN WICHTIG IST

nach dem Jugendroman von Janne Teller

Der dreizehnjährige Pierre Anthon quittiert eines Tages seine Schulzeit, setzt sich auf den Ast eines Pflaumenbaumes und provoziert die Passanten mit seiner sarkastischen Philosophie: „Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun.“ Seine schockierten Mitschüler wollen Pierres bitterböse Maxime nicht wahrhaben und organisieren einen regelrechten Berg an Bedeutung, um den jungen Nihilisten vom Gegenteil zu überzeugen.

Janne Tellers Jugendroman „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ löste nach seiner Veröffentlichung vor über zwanzig Jahren einen kleinen Skandal aus. Die dänische Autorin konfrontierte ihre jungen Leser in eindringlicher und provokanter Weise mit den großen Fragen der Menschheit: Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es so etwas wie Bedeutung oder ist alles im Grunde bedeutungslos? Was macht das Leben überhaupt lebenswert?

Mit diesen großen und sehr wohl bedeutenden Themen beschäftigt sich das diesjährige Hochschulprojekt, das in dieser Spielzeit unter der Leitung unseres Regieassistenten Philippe Roth stehen wird.

25
05
24

PREMIERE

HOCHSCHULE COBURG

I/B/K Philippe Roth



DAS LETZTE BAND (WA)

(Krapp's Last Tape)

von Samuel Beckett

in der Übersetzung von Erika und Elmar Tophoven

Krapp, ein neunundsechzigjähriger erfolgloser Schriftsteller, entdeckt in seinem Tonbandarchiv eine Aufnahme, die er einst als Neununddreißigjähriger besprochen hat und hört nun seinem jüngeren Ich zu. Doch selbst dieses jüngere Ich lauschte damals bereits dem zehn Jahre jüngeren Schriftsteller. Die Aufnahme verwandelt sich sukzessive in eine unaufhaltsame Zeitenspirale, denn Krapp steigt immer tiefer in den Brunnen seiner eigenen Vergangenheit hinab.

Der irische Autor Samuel Beckett gehört neben Eugène Ionesco zu den bekanntesten und einflussreichsten Vertretern des absurden Theaters. In Stücken wie „Warten auf Godot“, „Endspiel“ oder „Die Nashörner“ werden Sinn- und Lebensfragen der Menschen in einer desillusionierten und hoffnungslosen Welt radikal neu verhandelt.

Becketts 1958 uraufgeführtes Monologstück „Das letzte Band“ erzählt von der unheimlichen Präsenz längst vergangener Erfahrungen und Eindrücke in unserer Gegenwart. Immer wieder fragt sich das alte Ich, wie es zu dem geworden ist, was es heute ist. Sind wir nicht alle eine Zusammensetzung aus einzelnen Erinnerungsstücken und steckt nicht in uns allen eine unstillbare Sehnsucht nach längst vergangenen Erlebnissen?

Der große Erinnerungsschriftsteller Marcel Proust hat einmal gesagt: „Die Vergangenheit entflieht nicht, sie bleibt und verharrt bewegungslos.“



13
10
23

WIEDERAUFNAHME

REITHALLE

| Birgit Eckenweber

B/K Kristina Böcher

DER THERMALE WIDERSTAND (WA)

von Ferdinand Schmalz

Nachdem das Landestheater mit „der thermale widerstand“ in der ThermeNatur Bad Rodach mit großem Erfolg gastiert hat, gelangt diese Produktion nun in der Reithalle auf die Bühne. Natürlich in trockeneren Tüchern, aber immer noch mit einer feuchtfrohlichen Handlung. In seinem humoristischen und vor allem sprachlich irrwitzigen Thermen-spiel verhandelt der österreichische Schriftsteller Ferdinand Schmalz die Krisen unserer permanent durchnässten Überflusgesellschaft, die selbst an einem Ort der Entspannung wie dem Thermalbad deutlich zu spüren sind. Denn während die Badeelite ihre Therme ganz allein für sich behalten will, möchte es die Leitung für alle Wellnessuchenden öffnen und das traditionsbewusste Bad in eine tropische Oase für jedermann verwandeln. Doch schon bald regt sich gegen dieses Vorhaben Widerstand in den eigenen Reihen. Ein Kampf zwischen Tradition und Innovation voller Absurditäten, Komik und Wortwitz beginnt und die überhitzte Eskalation im Erholungsparadies ist nur noch eine Frage der Zeit ...



20
10
23

WIEDERAUFNAHME

REITHALLE

I Katja Ladynskaya
B/K Philippe Roth

DRAUSSEN VOR DER TÜR (WA)

von Wolfgang Borchert

Unteroffizier Beckmann kehrt aus den Schrecken des Zweiten Weltkrieges in seine zerstörte Heimatstadt zurück und befindet sich buchstäblich draußen vor der Tür: Seine Frau hat sich einen anderen Mann genommen und ihr gemeinsames Kind ist tot. Für Beckmann scheint es in dieser Welt weder einen Ort noch einen Sinn mehr zu geben und so beschließt er, sich in die Elbe zu stürzen. Aber die Elbe will ihn nicht. Er soll es noch einmal versuchen mit dem Leben. Der mysteriöse Andere tritt in Erscheinung und will Beckmann dazu bewegen, weiterzumachen. Widerwillig macht der Unteroffizier weiter. Dennoch muss Beckmann erkennen, dass es in dieser neuen Welt, die sich auf ein Weitermachen und Vorwärtsdenken konzentriert, keinen Platz für jemanden gibt, der die Gesellschaft mit unbequemen Fragen nach Schuld und Verantwortung konfrontiert. Ein Jemand wie Beckmann gehört nach draußen vor die Tür.

Das Theaterkollektiv con<=>form setzt sich mit dem Klassiker der deutschen Trümmerliteratur aus heutiger Sicht auseinander und beweist, welche eindringliche Brisanz Wolfgang Borcherts 1947 uraufgeführtes Stück noch immer für unsere heutige Aufarbeitungskultur besitzt.

01
11
23

WIEDERAUFNAHME

REITHALLE

I/B/K con<=>form

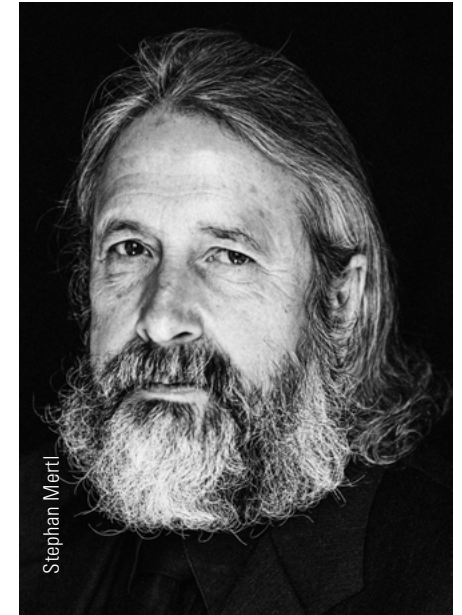
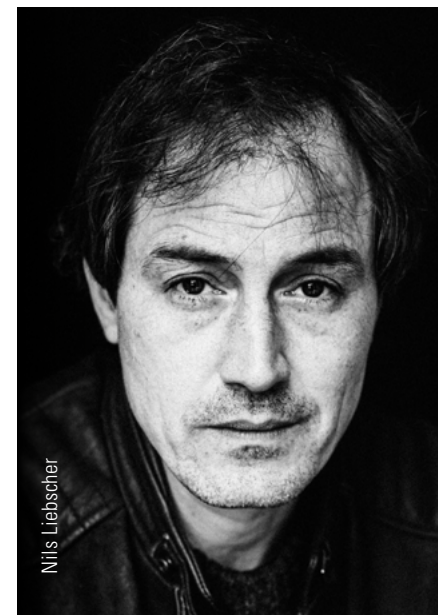
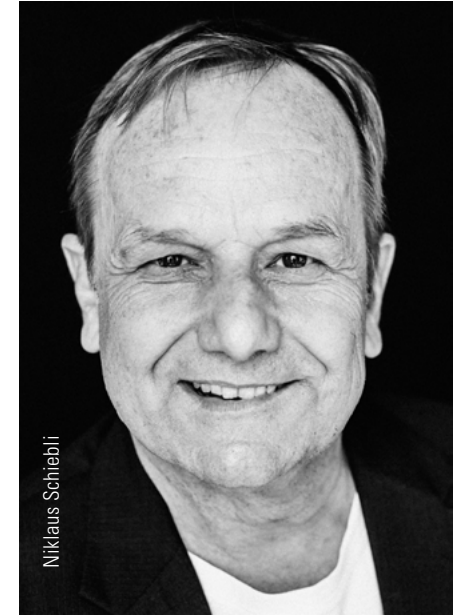
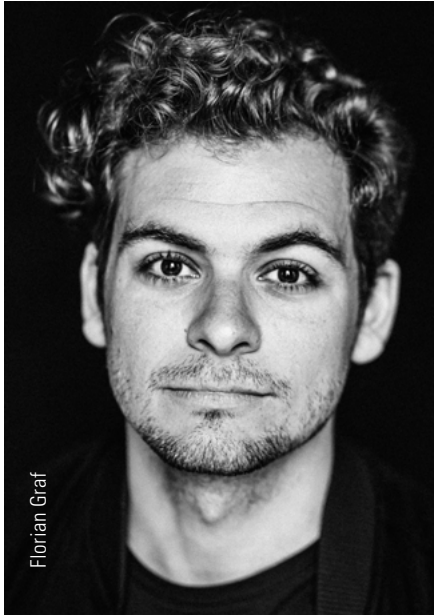








ENSEMBLE Schauspiel 2023/24





Tobias Bode



Ines Maria Winkhofer



Nils Svenja Thomas



Milena Weber

||
SÜC
Energie
Und mehr.

**COBURG,
WIR SETZEN DICH INS
RAMPENLICHT!**

#WIRFÜREUCH



SÜC Energie und H₂O GmbH
Telefon 09561 749-1555
E-Mail kontakt@suec.de



INTERVIEW mit Daniel Kaiser

Lieber Daniel, die meisten Leser kennen Dich, aber vielleicht kannst du noch einmal kurz erläutern, welche Aufgabe du am Landestheater Coburg hast?

Als Technischer Direktor bin ich verantwortlich für alle technischen Abläufe des Theaters. Für die Wahrnehmung meiner Aufgaben sind mir alle technischen Abteilungen und Werkstätten unterstellt. Ich trage darüber hinaus die Verantwortung für die Einhaltung der bestehenden Sicherheitsvorschriften auf der Bühne, im Saal, den Werkstätten etc. Eine wichtige Aufgabe ist ferner die Erstellung eines langfristigen Haushaltsplans für den technischen Bereich, zu dem auch das technische Gebäudemanagement gehört. Bei Gastspielen des eigenen Hauses organisiere ich alle technischen Details. Bei diesen Aufgaben steht ein tolles Team an Fach- und Führungskräften hinter mir.

Inwiefern bist du in die Planungen des GLOBE eingebunden? Was ist besonders? Was sind die Unterschiede zwischen dem Großen Haus und dem GLOBE, was erwartete unser Publikum dort?

In die Planungen eines möglichen Interims für das Theater während einer Generalsanierung bin ich bereits seit meinem Amtsantritt 2012 eng mit eingebunden. Hier durfte ich schon die Prüfung mehrerer Möglichkeiten

unterstützen. Hier war es vor allem wichtig, die hohe Komplexität und Funktionalität eines Theaterbetriebes zu vermitteln, umzusetzen und zu gewährleisten. Dies war und ist eine große Herausforderung, da die zur Verfügung stehenden Flächen im GLOBE COBURG um ein Vielfaches geringer sind, als die ohnehin zu geringen Flächen im sanierungsbedürftigen Landestheater. Dennoch ist das GLOBE aufgrund seiner Ausstattungen und Möglichkeiten für uns Theatermacher wie auch für unser Publikum gleichermaßen attraktiv. Die Besucher dürfen sich auf eine modern und barrierefrei gestaltete Kulturstätte mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm freuen.

Kannst du kurz einen Überblick geben über die Anfänge der Planung für den Umzug bis heute? Wie wird ein so großer Umzug realisiert?

Für mich persönlich war relativ frühzeitig klar, dass wir diesen Umzug aus eigener Kraft stemmen werden. Die Mitarbeitenden packen ihre Arbeitsmittel, Unterlagen und notwendige Ausstattungsgegenstände jeweils selbst zusammen. Ein einheitliches Beschriftungssystem wird uns helfen, die später auf der Hauptbühne im Theater kommissionierten Umzugskartons, mit unserem LKW zum GLOBE zu transportieren und in die dort jeweilig gekennzeichneten Räume einzubringen. Mit dem Umzug allein ist



es jedoch nicht getan. Den Theatermitarbeitenden bietet sich am Güterbahnhof ein komplett anderes Gebäude, als man es vom ehemaligen Hoftheater am Schloßplatz gewohnt ist. Da das GLOBE in seiner Bauweise keiner gewöhnlichen Theaterstruktur entspricht, müssen hier für den Betrieb neue Wege und Ideen konzipiert werden, um mit diesem Umstand umzugehen. Dies wird Zeit und vor allem Disziplin und Kreativität brauchen. Also genau die Synonyme, welche auch im Theateralltag eine wesentliche Rolle spielen. Auch die Inbetriebnahme der neuen Technik wird für unsere Bühnen- und Haustechniker gleichermaßen eine große Herausforderung werden. Wir werden hier teilweise einen technischen Zeitsprung aus den 1970ern in die 20er-Jahre des 21. Jahrhunderts durchführen.

Die Generalsanierung des Großen Hauses steht immer wieder in der Kritik, warum ist eine Sanierung aber so wichtig?

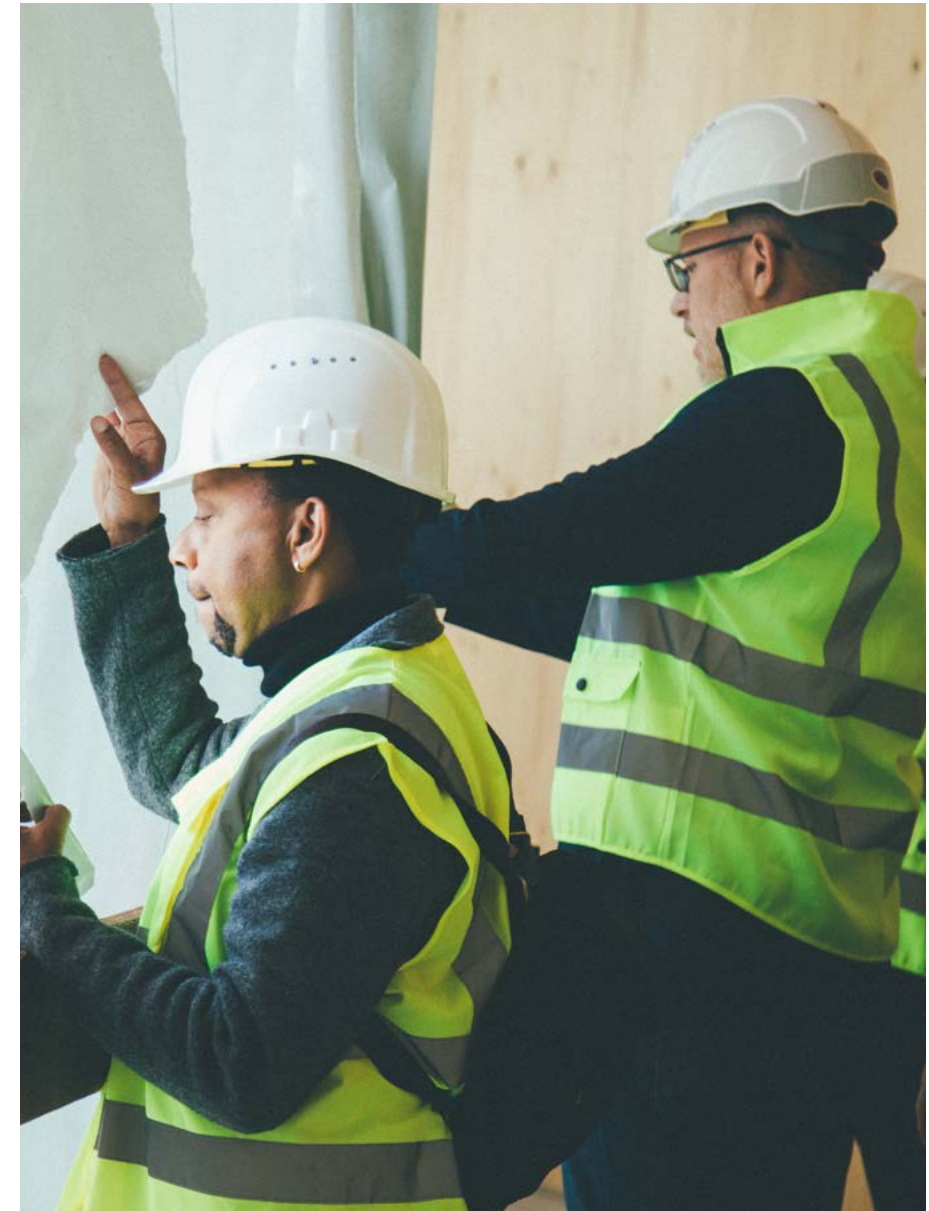
Hier spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Das eine ist natürlich die tiefe Verwurzelung innerhalb der Stadtgeschichte von Coburg. Bereits im 17. Jahrhundert begann in Coburg eine lange Theatertradition, welche von den jeweiligen Herzögen der Stadt weitergepflegt und auch fortentwickelt wurde. Im September 1840 als herzogliches Hoftheater eröffnet, steht das Landestheater Coburg nun, wie wir es kennen, am Schloßplatz. Dieses Erbe gilt es aus meiner Sicht zu erhalten und die Theatertradition weiter fortzuführen.

Weiterhin ist das Landestheater Coburg als Standortfaktor zu sehen. Es wird viel für die Lebensqualität in der Stadt getan. Hierzu gehört auch der Betrieb vom Landestheater Coburg.

Letztendlich wird es eben auch das kulturelle Angebot einer Stadt sein, welches bei der Entscheidung von Fachkräften nach Coburg bzw. in die Region zu kommen, eine wesentliche Rolle spielt. Das Coburger Dreispartenhaus – als größte Kultureinrichtung in der Region ist daher unverzichtbar.

Nicht zuletzt, das ist mir persönlich immer sehr wichtig, haben hier etwa 240 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz. Sie und ihre Familien verdienen in Coburg Ihr Geld und beleben damit auch wieder den Einzelhandel, die Gastronomie und die Wirtschaft in Coburg. Dies alles ist wichtig, um Coburg weiterhin so attraktiv zu erhalten, wie wir es kennen. Hier gilt es, zukunftsfähige und moderne Arbeitsplätze zu schaffen, um somit der Kunst und Kultur in Coburg den notwendigen Raum zur kreativen Entfaltung und ein damit einhergehendes kulturell hochwertiges Angebot für die Besucher der Stadt und der Region schaffen zu können.

**Lust auf einen digitalen Rundgang im GLOBE COBURG mit Daniel Kasier?
Scannen Sie einfach den QR-Code:**





DIE BALLETTFREUNDE COBURG

fördern den Tanz

Unser gemeinnütziger Verein bietet den Coburger Institutionen eine Plattform für Tanz aus den verschiedensten Stilrichtungen. Dies möchten wir bewegen:

- Förderung von Ballettprojekten des Landestheaters Coburg
- Unterstützung des Ballettensembles z. B. durch Sprachkurse und Physiotherapie
- Kostenlose Tanzprojekte für Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Coburger Tanz-Institutionen – wie die Workshops „Tanzen mit den Profis“
- Tanzkultureller Austausch in verschiedenen Präsentations- und Begegnungsformen wie die Tanzshow „Yes, we dance!“ – von Laien und Profis gestaltet
- Zusammenwirken mit anderen Ausdrucks-Sparten – wie Bildender Kunst, Literatur und Design
- Weitere Informationen in den im GLOBE COBURG ausliegenden Prospekten sowie unter www.ballettfreunde-coburg.de



Eine bewegte und bewegende Spielzeit wünscht Ihnen

Alexa Hahn
1. Vorsitzende der Ballettfreunde Coburg e. V.

GRUSS DES THEATERKREISES

zur ersten Spielzeit im GLOBE

Wir Theaterfreunde sind froh, dass die Sanierung des Landestheaters beginnen kann. Wir sind aber auch froh, dass Überlegungen bezüglich eines Theaterzelts im Rosengarten oder der Umbau einer Turnhalle als Interimsspielstätte nicht Wirklichkeit geworden sind. Wir sind glücklich und dankbar über die Planung der Unternehmer Michael Stoscheck, Tina-Maria Vlantoussi-Kaaser und Klaus-Jürgen Heitmann und der Zustimmung des Stadtrats, auf dem Gelände des Güterbahnhofs die vorgeschlagene Spielstätte zu errichten. Durch erhebliche Anstrengungen aller Beteiligten ist ein in Deutschland einzigartiges Gebäude entstanden. Über die Eröffnung des Globes am 6. Oktober freuen wir uns und erwarten mit Spannung die Spielzeit 2023/2024. Die neue Künstlerische Leitung hat einen Spielplan vorgelegt, der uns überraschen und begeistern wird. Die Mitglieder des Theaterkreises werden wie in der Vergangenheit alles dafür tun, dass die erste Spielzeit im GLOBE ein Erfolg wird. Der Theaterkreis wünscht allen Besuchern wunderbare Theaterabende.



Gerhard Amend
1. Vorsitzender des Theaterkreis e. V. Coburg

KONZERT

SINFONIEKONZERTE 2023/2024

In insgesamt sieben Sinfoniekonzerten bietet das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg ein breitgefächertes und vielseitiges Programm an Werken der gängigen Konzertliteratur als auch unbekanntem Werken jenseits des Repertoires. Hochkarätige Solist*innen und Dirigent*innen versprechen einen inspirierenden Konzertgenuss – egal ob im GLOBE oder in St. Moriz.



1. SINFONIEKONZERT – „Ein neuer Anfang“

DANIEL-FRANÇOIS-ESPRIT AUBER
Ouvertüre zu „Le lac des fées“

YVONNE DESPORTES COburger COmponistin
L'herbier (Auszüge)

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 in d-Moll op. 125

ML Daniel Carter

SOLIST*INNEN Rebecca Davies, Emily Lorini; Daniel Carison und Jaël Kim

Chor und Extrachor des Landestheaters Coburg;
Symphonischer Chor Bamberg



GLOBE

15.10.2023 / 16.10.2023

2. SINFONIEKONZERT – „Freche Provokationen“

THOMAS ADÈS
Three-Piece Suite from „Powder Her Face“

SERGEI PROKOFIEW
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 D-Dur op. 19

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 9 in Es-Dur, op. 70

ML Daniel Carter

VIOLINE Konradin Seitzer

GLOBE

18.12.2023 | COncertion am 16.12.2023

3. SINFONIEKONZERT – „Mozart!“

HEITOR VILLA-LOBOS
Sinfonietta Nr. 1 für Kammerorchester
„In Memoriam Wolfgang Amadeus Mozart“

MAX REGER
Variationen und Fuge auf ein Thema von Mozart op. 132

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

GLOBE

15.01.2024 | COncertino am 13.01.2024

4. SINFONIEKONZERT – „Aus tiefster Seele“

GUSTAV MAHLER
Totenfeier. Symphonische Dichtung in c-Moll
Frühfassung des 1. Satzes der 2. Sinfonie

GUSTAV MAHLER
Kindertotenlieder

ROBERT SCHUMANN
Sinfonie Nr. 4 in d-Moll op. 120

ML Sebastian Tewinkel

SOLISTIN Kora Pavelić

GLOBE

25.02.2024 / 26.02.2024 | COncertino am 24.02.2024

5. SINFONIEKONZERT – „Neue Wege“

PETER TSCHAIKOWSKY
Klavierkonzert Nr. 1 in b-Moll op. 23

JOHANNES BRAHMS
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

ML Yura Yang

Klavier Frank Dupree

In Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg e.V.



GLOBE

14.04.2024 / 15.04.2024 | COncertino am 13.04.2024

6. SINFONIEKONZERT – „Sphärische Räume“

MARCUS MARIA REISSENBERGER COburger COmponist
Prelude

MISSY MAZZOLI
Sinfonia (for Orbiting Spheres)

SERGEI RACHMANINOW
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

ML Daniel Carter

GLOBE

26.05.2024 / 27.05.2024 | COncertino am 25.05.2024

7. SINFONIEKONZERT – „Vollendet unvollendet“

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie in h-Moll D 759 („Die Unvollendete“)

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 9 d-Moll (WAB 109)

ML Daniel Carter

08.07.2024

ST. MORIZ

KAMMERKONZERTE 2023/2024

1. KAMMERKONZERT

SERGEI TANEIEV
Trio D-Dur op. 21

ANTONÍN DVOŘÁK
Terzetto C-Dur op. 74

ZOLTÁN KODÁLY
Serenade op. 12

VIOLINE Juliane Saad, Megumi Ikeda, VIOLA Zhuo Lu

24.09.2023

LUTHERSCHULE

2. KAMMERKONZERT

ENGELBERT HUMPERDINCK
Klavierquintett G-Dur

EDWARD ELGAR
Klavierquintett a-Moll op. 84

VIOLINE Daniela Steinmetz, Soweol Kim
VIOLA Zhuo Lu | VIOLONCELLO Lorraine Buzea | KLAVIER Xin Liu

12.11.2023

LUTHERSCHULE

3. KAMMERKONZERT

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett D-Dur KV 575

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13

VIOLINE Diana Zohrabyan, Dorothee Steuler
VIOLA Veronika Patterer | VIOLONCELLO Milena M. Ivanova

18.02.2024

LUTHERSCHULE

4. KAMMERKONZERT

Das Programm des 4. Kammerkonzerts wird
zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
IN KOOPERATION MIT KLANGGRENZEN E.V.

KLANG
GRENZEN

05.05.2024

LUTHERSCHULE

5. KAMMERKONZERT

BAROCKE KAMMERMUSIK für Flöte, Oboe, Viola und Basso continuo
Werke von Lotti, Heinichen, Bach und Graun

FLÖTE Angelika Stirner-Ebert | OBOE/OBOE D'AMORE Bernhard Forster
VIOLA Annemarie Birckner | CEMBALO Claudio Rizzi
VIOLONCELLO N.N.

09.06.2024

LUTHERSCHULE



02 | SEPTEMBER
SAMSTAG, 17 UHR
SUHL, CONGRESS CENTRUM

SAISONERÖFFNUNG

MDR-SINFONIEORCHESTER, MDR-RUNDFUNKCHOR
ALEXANDER LIEBREICH, DIRIGENT

KAROL SZYMANOWSKI KONZERTOUVERTÜRE E-DUR OP. 12
FRANZ SCHUBERT SINFONIE NR. 3 D-DUR D 200
FRANK MARTIN ›IN TERRA PAX‹ ORATORIUM

09 | DEZEMBER
SAMSTAG, 17 UHR
SUHL, CONGRESS CENTRUM

ADVENTSKONZERT

MDR-KINDERCHOR, MDR-SINFONIEORCHESTER
ALEXANDER SCHMITT, DIRIGENT

WINTERLICHE UND WEIHNACHTLICHE LIEDER

27 | JANUAR
SAMSTAG, 17 UHR
SUHL, CONGRESS CENTRUM

ROMANTISCH

MDR-SINFONIEORCHESTER, CHRISTIAN SPRENGER, FLÖTE
DAVID REILAND, DIRIGENT

CARL MARIA VON WEBER OUVERTÜRE ZUR OPER ›EURYANTHE‹
CARL REINECKE KONZERT FÜR FLÖTE UND ORCHESTER D-DUR OP. 283
ROBERT SCHUMANN SINFONIE NR. 4 D-MOLL OP. 120

16 | MÄRZ
SAMSTAG, 17 UHR
SUHL, CONGRESS CENTRUM

PRINZ ACHMED

MDR-SINFONIEORCHESTER
FRANK STROBEL, DIRIGENT

WOLFGANG ZELLER ›DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED‹
ANIMATIONSFILM VON LOTTE REININGER
– FILMVORFÜHRUNG MIT LIVEMUSIK –

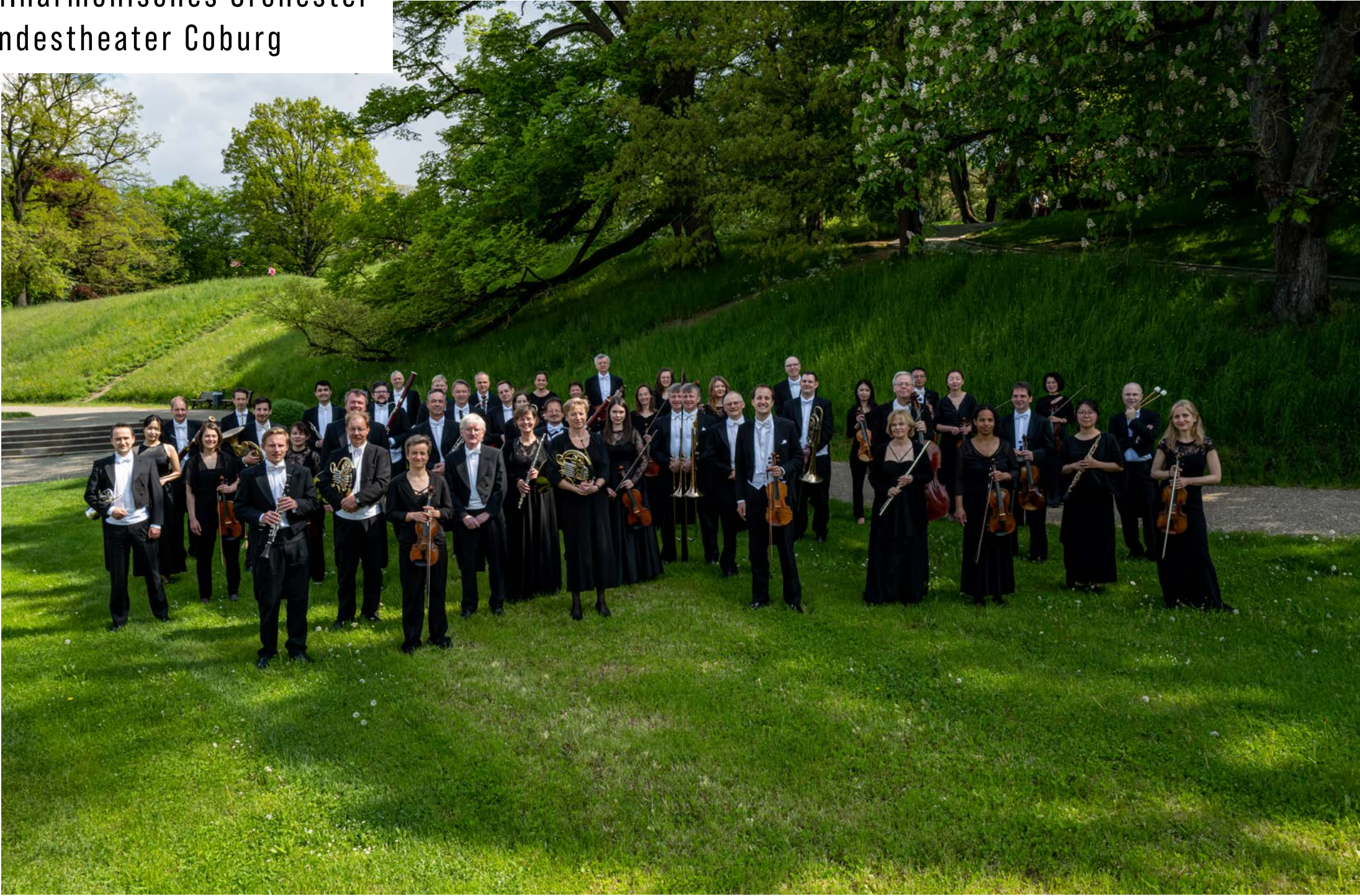
25 | MAI
SAMSTAG, 17 UHR
SUHL, CONGRESS CENTRUM

HEIMATKLANG

MDR-SINFONIEORCHESTER, CHARLOTTE STEPPES, KLAVIER
DENNIS RUSSELL DAVIES, DIRIGENT

BEDŘICH SMETANA OUVERTÜRE ZUR OPER ›DIE VERKAUFTE BRAUT‹
EDVARD GRIEG KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER A-MOLL OP. 16
ANTONÍN DVOŘÁK SINFONIE NR. 4 D-MOLL OP. 13

Philharmonisches Orchester
Landestheater Coburg



SONDERKONZERTE 2023/2024

Neben den Sinfonie- und Kammerkonzerten findet auch in dieser Spielzeit wieder eine Reihe von reizvollen und abwechslungsreichen Sonderkonzerten statt. Darunter finden sich unter anderem natürlich auch allseits beliebte Formate wie das Mitmachkonzert oder das traditionelle Neujahrskonzert der Stadt Coburg im Kongresshaus Rosengarten. Nach dem großen Erfolg des Filmmusikkonzertes darf zudem eine zweite Ausgabe der Filmkonzerte auch im GLOBE nicht fehlen – wiederum mit einem Film des großen Charlie Chaplin.

ERÖFFNUNGSKONZERT GLOBE

ML Daniel Carter | **06.10.2023** | **GLOBE**

SYMPHONIC MOB

im Rahmen des Tag der offenen Tür
ML Daniel Carter | **07.10.2023**

MITMACHKONZERT

ML Wolfgang Lischke | **04.11.2023** | **GLOBE**

NEUJAHRSKONZERT 2024

ML Daniel Carter | **06.01.2024** | **KONGRESSHAUS ROSENGARTEN**

FILMKONZERT

Charlie Chaplin: „City Lights“ [„Lichter einer Stadt“]
FILMPHILHARMONIC EDITION
Film mit Genehmigung der Roy Export Company S.A.S.,
Musik mit Genehmigung von Bourne Music Publishers.
27.01.2024 / 28.01.2024 | **GLOBE**



KLASSIK-OPEN-AIR

ML Daniel Carter | **29.06.2023** | **KONGRESSHAUS ROSENGARTEN**

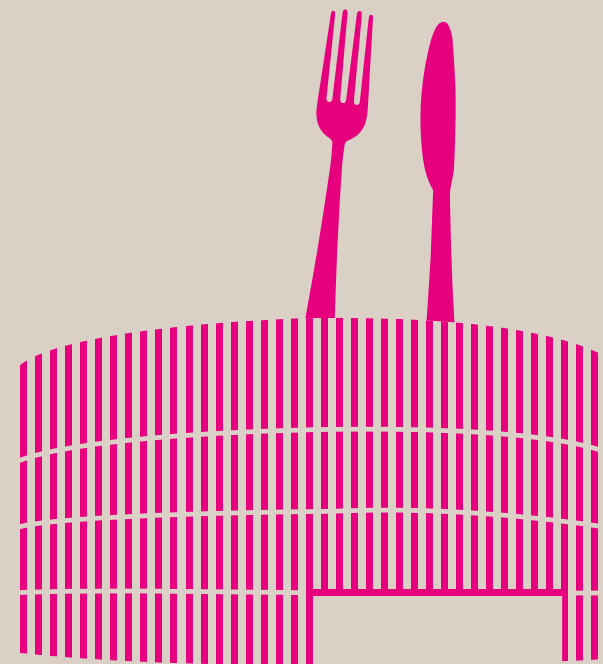


Wissen, was Programm ist.



 **coburg.de/newsletter**
kompakt, verständlich und aus erster Hand informiert

STADT
MÄCHER
CITYMANAGEMENT · WIFÖG · WOHNBAU



KULTUR & KULINARIK

Wir wünschen einen genussreichen Abend, im neuen Globe
und danach in Ihrer Coburger Gastronomie!

Das ist UNSER ANGEBOT für Sie

Die Generalprobe

Wir laden alle Mitarbeiter*innen von Friseurläden, Taxiunternehmen, von Gastronomie und Hotels, Schulen, Apotheken, Jugend- und Kulturamt sowie Stadtführer*innen zu allen unseren Generalproben ein. Als Gegenleistung erwarten wir lediglich das Auslegen von Druckerzeugnissen oder jede Art von Werbung und Mundpropaganda. Anmeldungen bitte an info@landestheater.coburg.de

Der GLOBE-Tag

Einmal im Monat kann jede*r zu einem Einheitspreis von 9 € ins GLOBE COBURG. Die betreffende Vorstellung wird jeweils gesondert im Leporello und auf der Website gekennzeichnet.

Das Schüler*innen und Studierenden-Abo

Schüler*innen und Studierende erhalten auf jedes Abonnement 30% Ermäßigung. Außerdem gibt es für alle das Angebot eines Last-Minute-Tickets eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse zu einem Preis von 9€.

Unternehmenstheatercoaching in Kooperation mit der IHK

Wir ermöglichen den führenden Kräften der lokalen Wirtschaft die Teilnahme an vielfältigen Workshops. Ziel ist es, in diesem Unternehmenscoaching unter Einbeziehung aller Sparten des Theaters, neue Perspektiven zu Themen wie Kommunikation, Kreativität und Zusammenarbeit zu eröffnen. Unternehmer*innen wenden sich bei Interesse gern an info@landestheater.coburg.de

Die Lehrerschau

Zu Beginn der Spielzeit lädt unsere Theaterpädagogik die Lehrer*innen aller Schulen zu einer Präsentation der gesamten Spielzeit ein. Hervorgehoben werden insbesondere die Produktionen mit besonderem Schwerpunkt auf theaterpädagogischen Inhalten. Welches Stück eignet sich für welche Altersgruppe? – Im Anschluss bieten wir darüber hinaus einen Probenbesuch an.

Nachgespräche

Für ausgesuchte Produktionen bieten wir für das Publikum Nachgespräche mit einzelnen Beteiligten sowie den Dramaturg*innen an. Die Termine werden im Leporello und auf unserer Website vermerkt.

Jour Fixe fürs Publikum

Einmal im Quartal laden wir Sie zu einem Gespräch über allfällige Fragen zum Spielplan oder zum Theater im Allgemeinen ein. Seien Sie herzlich willkommen! Die Termine finden Sie auf unserer Website und im Leporello.

KulturPass

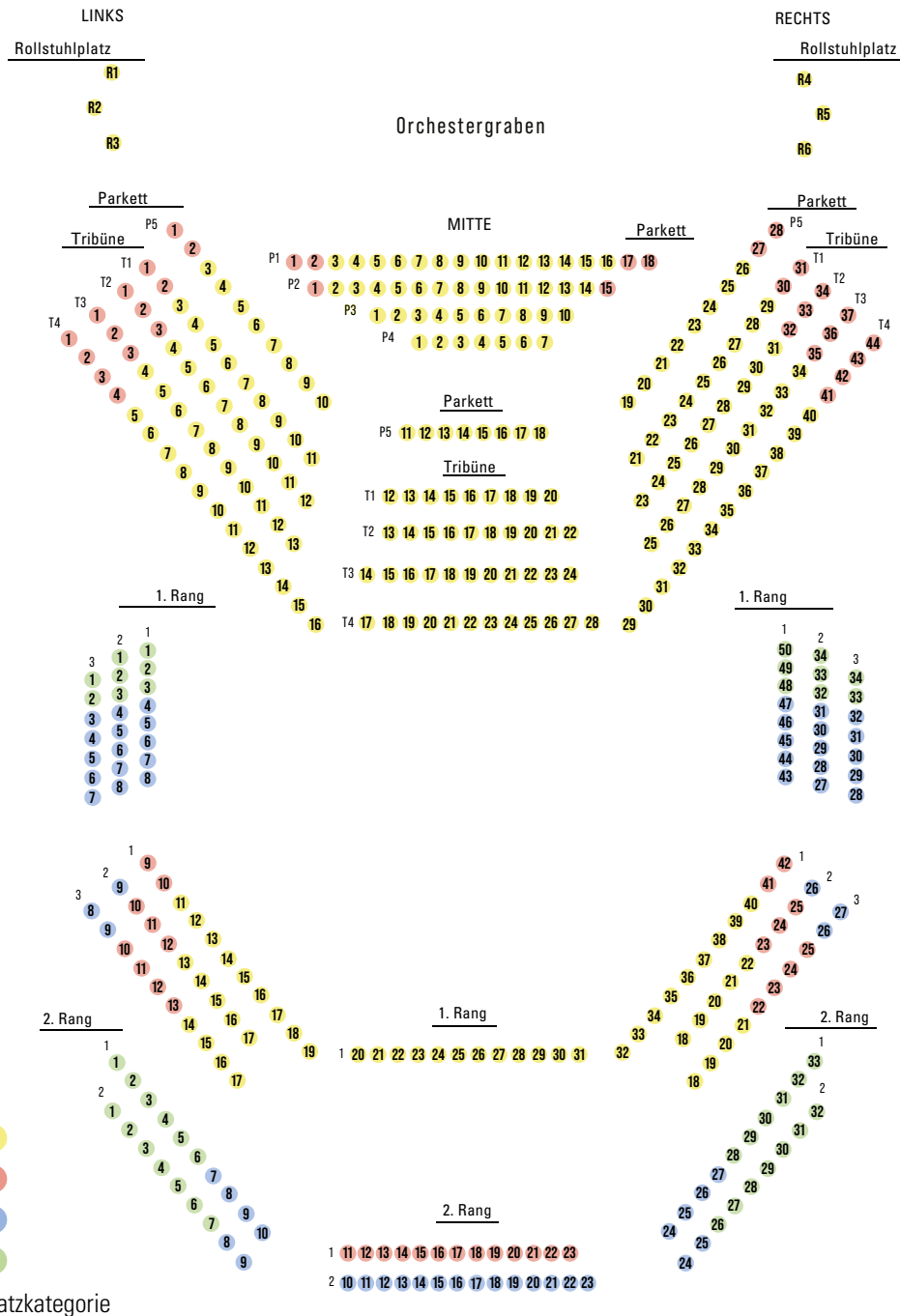
Wir sind ab dieser Spielzeit Teilnehmer am KulturPass. Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Sie haben die Möglichkeit unsere reichhaltige Kulturlandschaft mit einem Budget von 200 Euro zu erkunden. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.kulturpass.de

Weitere Informationen finden Sie auf www.landestheater-coburg.de



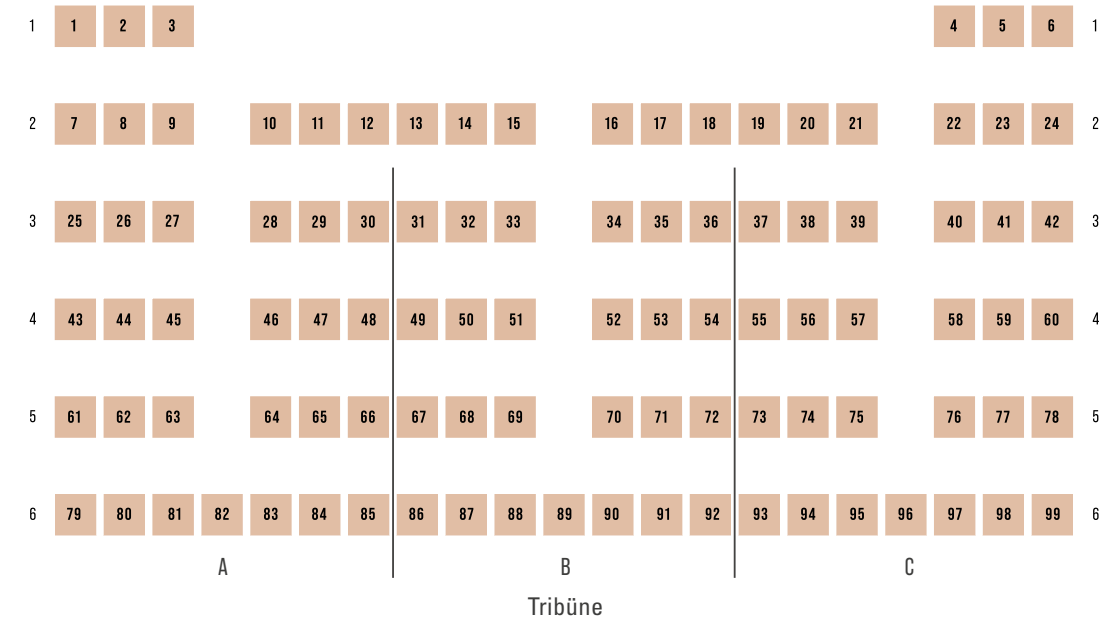
Saalplan GLOBE

BÜHNE



Saalplan REITHALLE

BÜHNE





BESUCHERSERVICE

Immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen

Die Kolleginnen der Theaterkasse sind Ihre Ansprechpartnerinnen für Tourismuspartner, Besucherorganisationen, Theaterführungen und für alle Fragen rund um den Besucherservice.

Informationen für Besuchergruppen

Besuchergruppen ab 25 Personen gewähren wir besonders günstige Preise. Schließlich macht ein Theaterbesuch mit Freunden und Gleichgesinnten gleich noch mehr Spaß.

Barrierefreiheit

In allen Spielstätten gibt es barrierefreie Plätze sowie Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. Ein barrierefreier Zugang ist im GLOBE COBURG sowie in der Reithalle gegeben. Unsere Spielstätten GLOBE COBURG verfügt über Automatikturen. Barrierefreie Toiletten sind im GLOBE COBURG sowie in der Reithalle vorhanden. Unsere Theaterkasse berät Sie beim Kartenkauf gerne hinsichtlich der Sitzplatzauswahl. Bei der Verstauung von Gehhilfen wie Rollatoren während der Vorstellung unterstützt Sie das Servicepersonal vor Ort.

Hörverstärkung

Bitte informieren Sie sich an der Theaterkasse welche Hörverstärkungsanlage zur Verfügung steht.

Preise GLOBE

GLOBE

PREISGRUPPE	PLATZKATEGORIE			
	1	2	3	4
W	52 €	47 €	39 €	25 €
A+	48 €	43 €	35 €	22 €
M	41 €	36 €	30 €	20 €
A	39 €	34 €	28 €	19 €
B	36 €	31 €	25 €	18 €
C	31 €	27 €	22 €	17 €
D	28 €	24 €	20 €	16 €
E	24 €	21 €	18 €	15 €
F	39 €	34 €	29 €	24 €
G	69 €	59 €	49 €	35 €
H	18/12 €	17/11 €	16/10 €	15/9 €
I	9 €	9 €	9 €	9 €

REITHALLE

R	18 €
S	16 €
T	8 €

ERMÄSSIGUNGEN

Familienpassinhaber, Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstler, ALG I- und ALG II-Empfänger erhalten **50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis (auch bei Premieren)**.
Schwerbehinderte erhalten auch bei Premieren **50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis**; ab Merkmal „B“ erhält die Begleitperson eine kostenfreie Eintrittskarte.

Gruppen-Tickets

25 % für Gruppen ab 25 Personen

Schülergruppen ab 20 Personen erhalten eine Ermäßigung von 70 %, ebenso deren Begleitpersonen.

Last-Minute-Tickets

15 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhalten Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstler, ALG I- und ALG II-Empfänger und Familienpassinhaber alle noch verfügbaren Karten für 9 € auf allen Plätzen.

*Ermäßigungen können nicht bei Vorstellungen in den Preisgruppen G, H, I und T sowie Sonderveranstaltungen wie beispielsweise Gastspielvorstellungen gewährt werden.

IHR DIREKTER DRAHT ins Landestheater

Unser Team der Theaterkasse steht Ihnen mit allen Fragen rund um Ihren Theaterbesuch, Ihr Abonnement und Ihre Karten gern zur Seite.

DI bis FR 10:00 – 17:00 Uhr
SA 10:00 – 12:00 Uhr
+49 · (0)9561 · 89 89 89



AWO – Mehr Generationen Haus

Oberer Bürglaß 3, 96450 Coburg

Tel. +49 · (0)9561 · 70 53 80

MO, DI, DO und FR 8:00 – 18:00, MI 8:00 – 13:00

Neue Presse Coburg

Steinweg 51, 96450 Coburg

Tel. +49 · (0)9561 · 850 170 oder 171

MO BIS MI 9:00 – 13:00

DO 9:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00

FR 9:00 – 13:00

SCHUHHAUS APPIS

Familie Otto, Coburger Straße 2, 96476 Bad Rodach

Tel. +49 · (0)9564 · 4426

MO bis FR 10:00 – 18:00, SA 9:00 – 13:00

Touristinformation & Naturparkcenter

Bahnhofsplatz 3 (im Hbf), 96515 Sonneberg

Tel. +49 · (0)3675 · 70 27 11

MO bis DO 9:00 – 17:00, FR 9:00 – 15:00, SA 9:00 – 12:00

Buchhandlung Stache

Heubischer Str. 12, 96465 Neustadt b. Coburg

Tel. +49 · (0)9568 · 92 10 95

MO bis FR 7:30 – 18:00, SA 7:30 – 12:30

Und alle bekannten Vorverkaufsstellen von Reservix

LUST AUF EIN WAHL-ABO?

Gestalten Sie mit dem Wahl-Abo Ihren Theaterbesuch dank freier Termin- und Vorstellungswahl flexibel.

6 Veranstaltungen

zum Gesamtpreis von

180 Euro

(Sie sparen bis zu **25 %** gegenüber dem regulären Eintrittspreis.)

12 Veranstaltungen

zum Gesamtpreis von

336 Euro

(Sie sparen bis zu **30 %** gegenüber dem regulären Eintrittspreis.)

Das Wahl-Abo ist für die Spielzeit 2023/2024 gültig.

Sie erhalten es nur an der Theaterkasse.

Wie viele Wahl-Abo-Tickets Sie bei einer Vorstellung einsetzen, bleibt Ihnen überlassen.

In allen Vorstellungen der Preiskategorien M bis E (ausgenommen Premieren) können Sie die Sitzplätze je nach Verfügbarkeit frei wählen.

Im Weiteren gelten unsere AGB.

Weitere Informationen erhalten Sie an der Theaterkasse:

theaterkasse@landestheater.coburg.de

TEL. 09561 / 89 89 89

UNSER TEAM

THEATERLEITUNG

Daniel Carter, Generalmusikdirektor

Mark McClain, Ballettdirektor

Neil Barry Moss, Operndirektor

Matthias Straub, Schauspielregisseur

Fritz Frömmling
Kaufmännischer Direktor (bis 31.08.2023)

Steffen Westphal, Assistent des Direktoriums

Doreen Schmidt,
Assistentin der Kaufmännischen Direktion

MUSIKALISCHE LEITUNG

N.N., 1. Kapellmeister

Roland Fister, 2. Kapellmeister / Studienleiter

Alice Lapasin Zorzit, Chordirektorin

Claudio Rizzi, Solorepetitor

Angela Rutigliano, Ballett- / Solorepetitorin

Kieran Staub, Solorepetitor

KBB/ DISPOSITION/ ORCHESTERBÜRO

N.N., Disponent*in / Leiter*in
Künstlerisches Betriebsbüro/ Statisterie

Elena Iossifova, Orchestermanagerin

Annika Brondke, Assistentin KBB und
Orchesterbüro / Statisterie

Stella Schober, Assistentin KBB und
Orchesterbüro / Statisterie

Vincent Schrijer, Orchesterwart

Helmar John, Orchesterwart

Eva-Maria Pfündl-Frittrang, Notenarchiv

DRAMATURGIE

André Sievers, Dramaturg für Musiktheater,
Ballett und Konzert

Cosma Corona Hahne, Schauspielregisseurin

THEATERPÄDAGOGIK / MUSIKVERMITTLUNG

N.N., Leitung Theaterpädagogik

N.N. Theaterpädagog*in

Tainá Roma, Werkstudentin

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Nanette Witter, Leitung Marketing und
Kommunikation

Anne Gladitz, Mitarbeiterin Marketing und
Kommunikation

BALLETT

Miki Acker, Ballettmeisterin

Karina Campos Sabas*

Chih-Lin Chan

Guilherme Correia Carola

Natalie Franke

Lucia Colom Garcia

Jaume Costa i Guerrero

Sylvain Guillot

Yuriya Nakahata

Jerôme Peytour

Mireia Martinez Pineda

Goh Shibata*

Takashi Yamamoto

MUSIKTHEATER

Bartosz Araszkiwicz

Daniel Carison

Michael Lion

Emily Lorini

Gustavo López Manzitti

Dirk Mestmacher

Ana Naqe

Francesca Paratore

Kora Pavelić

SCHAUSPIEL

Tobias Bode

Hans Ehlers

Florian Graf

Kerstin Hänel

Nils Liebscher

Stephan Mertl

Niklaus Scheibli

Marina Schmitz

Annelie Straub

Nils Svenja Thomas

Milena Weber

Ines Maria Winklhofer

ORCHESTER

1. Violine

Martin Emmerich, Konzertmeister

Megumi Ikeda

Diana Zohrabyan

Daniela Steinmetz

Andreas Rohse

Christoph Maag

Minh Thang Duong

Shoko Galli

Soweol Kim

2. Violine

Laura Schäfer

Juliane Saad

Bernhard Bihler

Ti-Thuy-Lien Phan

Janine Goes

Judith Volz

Dorothee Steuler

Caroline Lüer

Viola

Zhuo Lu

Andreas Hilf

Veronika Patterer

Martin Peetz

Annemarie Birckner

Violoncello

Woongwhee Moon

Michael Gareis

Lorraine Buzea

Johannes Keltsch

Renate Kubisch

Kontrabass

Dietmar Engels

Christian Ernst

Manfred Wardeck

Harfe

Melanie Alban

Flöte

Marthel Witkowski

Angelika Stirner-Ebert

Andreas Patterer

Oboe

Bernhard Forster

Ji Young Kim

Enrico Peyronel

Chikako Nagatsuka

Klarinette

Edgar Eichstädter

Philipp Grzondziel

Andreas Blohmann

Fagott

Johannes Donhauser

Nils Peters

Thomas Acker

Horn

Martin Osterhammer

Jutta Rohleder

Jonathan Baur

Klaus Schad

Trompete

Markus Riepertinger

Hedwig-Martha Emmerich

Tobias Ziegler

Posaune

Michael Gößmann

Carsten Fuss

Peter Vörös

Pauke Und Schlagzeug

Norbert Röder

N. N.

CHOR

1. Sopran

Gabriele Bauer-Rosenthal

Tomomi Fujiyama

Joanna Stark

Monika Tahal

2. Sopran

Luise Hecht

Kerstin Kluge

Keiko Obai

1. Alt

Stefanie Ernst

Claudia Schäfer

Ioana Tautu

2. Alt

Eva Maria Fischer

Tomoko Yasumura

1. Tenor

Jaehan Bae

Konstantinos Bafas

Tae-Kwon Chu

2. Tenor

Jan Korab

Sascha Mai

Marino Polanco

1. Bass

Christian Huber

Martin Trepl

Simon van Rensburg

2. Bass

Jinwook Jeong

Marcello Mejia-Mejia

Thomas Unger

VERWALTUNG

Sonja McClain
Stellvertreterin des Kaufmännischen Direktors

Jana Mazaj, Personalverwaltung

Ina Höllein, Personalverwaltung

Claudia Scheibe, Personalverwaltung

Linda Rother, Controlling

Ute Fischer, Buchhaltung

Ute Müller, Buchhaltung

Thomas Escher, Allgemeine Verwaltung

KASSE

Jutta Babst

Sabrina Bensch

Eva-Maria Fischer

Martina Rogler

LOGENSCHLIESSER*INNEN

Steffen Roos, Oberlogenschließer

Wolfgang Schump

Isabell Eckardt

Philipp Eckardt

Brigitte Eichhorn

Michaela Jurchen

Monika Nehlert

Martin Schultz

AUSSTATTUNGSASSISTENZ

Susanne Wilczek

REGIEASSISTENZ

Sally Elblinger

Nick Lieberknecht

Tim Maue

Philippe Roth

SOUFFLAGE

Sandrina Nitschke

Boris Stark

Susanne Wittmann

INSPIZIENZ

Eva Lehner

N.N.

Amelie Elisabeth Scheer

FSJ Kultur

Joris Bauer

Lisabeth Holtz

MASKE

Alicia-Lara Müller, Chefmaskenbildnerin

Susanne Meder, stellv. Chefmaskenbildnerin

Jacqueline Fedrow

Tanja Fliege

Alica Keyser

Janine Kurz

Marion Nagel

Anja Scheibli

Andrea Selter

KOSTÜM

Damenschneiderei

Anna Rudi, Gewandmeisterin / Leiterin

Jitka Ackerl

Irina Cernisch

Verena Fischer

Ella Neufeld

Elke Sommer

Tanja Weimer

Herrenschneiderei

Margareta Gulich,
Gewandmeisterin / Leiterin

Sibylle Aslouj

Martina Gerlach

Luise Maas

Katrin Müller

Rosmarie Pawlisch

Viviane Kraus Auszubildende

Susanne Ijebuonwu, Assistentin Kostümbild

TECHNISCHE LEITUNG

Daniel Kaiser, Technischer Direktor

TECHNIK

Norman Heyn, Bühnenmeister

Mathias Stöcklein, Bühnenmeister

Maximilian Baudler

Marko Brinner

Daniele Carrubba

Stefan Freytag

Thomas Hartan

Stefan Hartmann

Ingo von Heyking

Marek Jójko

Frank Kempf

Andreas Litzen

Stefan Motzig

Oliver Rotter

Klaus-Dieter Wagner

Roberto Weiß

Bernd Zeisberger

N.N.

Hubertus Beierlein, Fuhrpark und Transport

Eric Hämmelmann, Auszubildender
Fachkraft für Veranstaltungstechnik

BELEUCHTUNG/TON

N.N. Leitung der Beleuchtungsabteilung

Thilo Schneider, Beleuchtungsmeister

Klaus Bröck, Beleuchter Reithalle

Holger Beyersdorfer, Stellwerksbeleuchter

René Klötzer, Stellwerksbeleuchter

Michael Scharifi, Tonmeister

Heng-Chi Lin, Tontechniker

Volker Engelhardt, Beleuchter

Erich Geutner, Beleuchter

WERKSTÄTTEN

Rainer Schirmer,
Werkstattleiter / Malsaalvorstand

Lukas Kinzinger, Schreiner

Nico Röder, Schreiner

Markus Rettenmaier, Schreiner

Thomas Grund, Schlosser

Eva Meininger, Theatermalerin

Sabrina Nettelbeck, Theatermalerin

Florian Tschernitschek*, Maler

Elke von Flue, Malerin

REQUISITE

Manfred Dehler, Leiter Requisite

Mohamad Abo Ras

Florian Griebel

HAUSVERWALTUNG

Volker Braasch, Hausmeister

Robert Heck, Hausmeister

Taskin Birinci, Hausmeister

HAUSPERSONAL

Andrea Bernhardt

Birgit Friese

Iwona Jojko

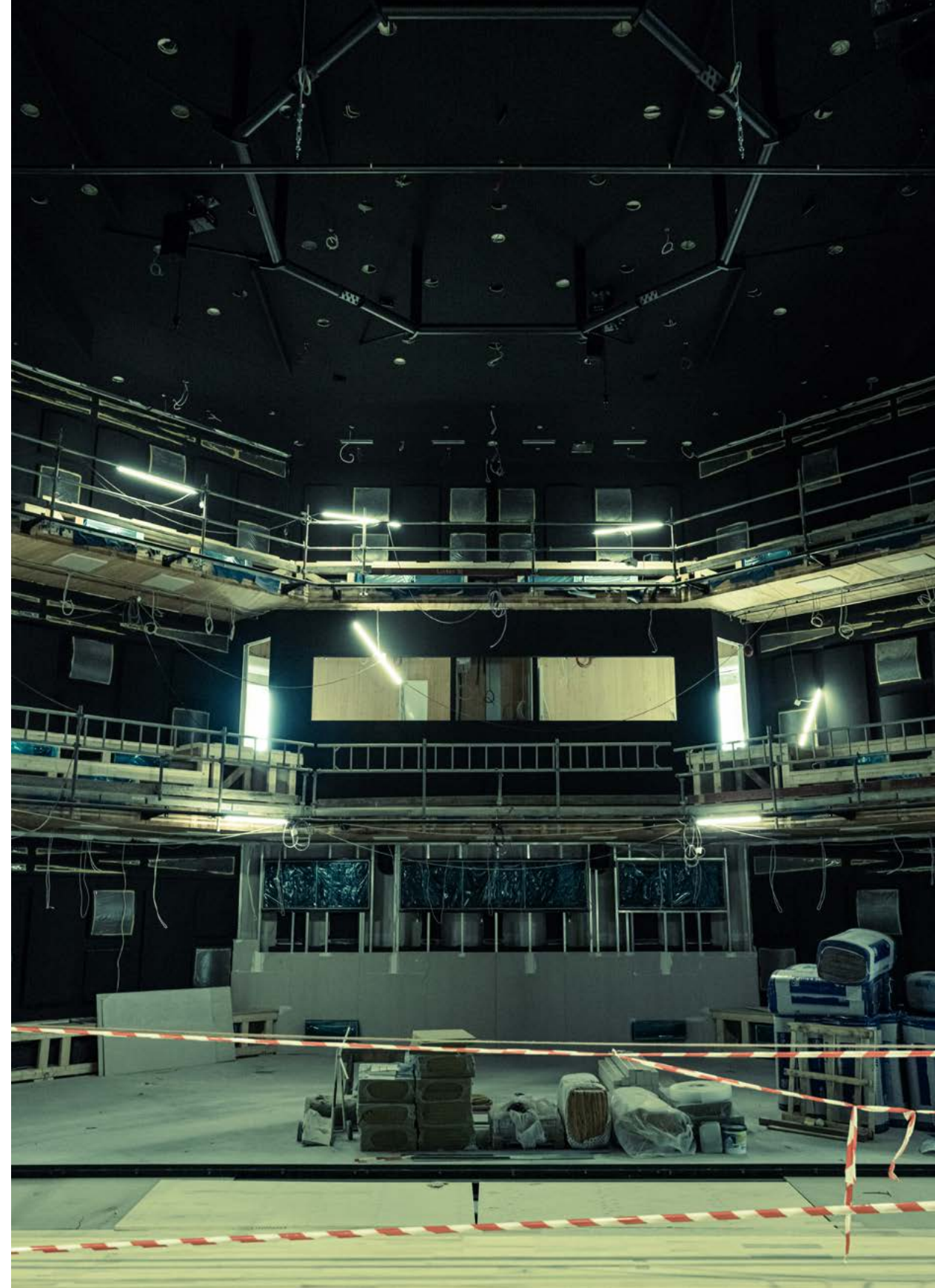
Lisa Schulz

Werden Sie Teil unserer Theaterfamilie!
Aktuelle Stellen unter <https://www.landestheater-coburg.de/jobs/>

LEGENDE

Arr= Arrangement, B = Bühnenbild, C = Choreinstudierung, Ch = Choreografie, I = Inszenierung,
K = Kostüme, KA = Kostümassistenz, M = Musik, ME = Musikalische Einstudierung,
ML = Musikalische Leitung, R = Regie, SzE = Szenische Einrichtung, V = Video

* Gast / Teilzeit / Elternzeitvertretung



ALLGEMEINE Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen den Theaterbesuchern und dem Landestheater Coburg. Sie sind Bestandteil jedes Vertrags über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten auch für Abonnenten sowie Besucherorganisationen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist. Für Abonnenten gelten ergänzend die Besonderen Bedingungen – Abonnement (siehe unten).

2. Spielpläne und Anfangszeiten

Die gültigen Spielpläne mit den Anfangszeiten sind aus den offiziellen Publikationen des Landestheaters Coburg ersichtlich (z. B. Monatsspielpläne, Theaterzeitungen). Spielplanänderungen und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten. Für Angaben in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Landestheater Coburg keine Gewähr.

3. Eintrittspreise

Das Landestheater Coburg veröffentlicht die jeweils gültigen Eintrittspreise, die die Garderobengebühr einschließen, und gibt sie an den Kassen und in den Publikationen des Hauses bekannt. Den gültigen Spielplänen in den offiziellen Publikationen des Landestheaters Coburg sind auch die Preiskategorien der Vorstellungen zu entnehmen.

Ermäßigungen werden den berechtigten Personengruppen gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises an den Kassen der Spielstätten gewährt. Eine rückwirkende Ermäßigung nach Kartenkauf ist nicht möglich.

Der zur Ermäßigung berechtigende Ausweis ist auf Verlangen am Einlass vorzuzeigen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, ist der Differenzbetrag zum vollen Eintrittspreis nachzutragen.

4. Kartenverkauf und -reservierung

Eintrittskarten zu den Veranstaltungen des Landestheaters Coburg können an der Theaterkasse im Großen Haus und bei den Vorverkaufsstellen während der jeweiligen Öffnungszeiten oder über das Internet erworben werden.

Die Abendkassen im GLOBE COBURG und in der Reithalle öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Hier werden nur Karten für die jeweilige Abendvorstellung verkauft.

Auf Wunsch können telefonisch oder schriftlich bestellte und bezahlte Karten hinterlegt oder zugesandt werden. Für diesen Service fällt eine Gebühr von 3,00 € an. Die Versendung erfolgt auf Risiko des Kartenerwerbers. Theaterbesucher, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, Änderungen des Namens, der Anschrift und der Bankverbindung unverzüglich der Theaterkasse schriftlich mitzuteilen. Sollte eine Lastschrift von der Bank zurückgewiesen werden, so müssen die dadurch entstandenen Kosten an den Kunden weitergegeben werden. Eine Reservierung von Karten ist telefonisch, schriftlich oder per Fax möglich. Die Reservierung bleibt 14 Tage gültig, längstens jedoch bis zu einer Woche vor der Aufführung. Für die Landestheater Gutscheine gilt eine allgemeine Verjährungsfrist nach § 195 BGB, das heißt, Gutscheine verfallen nach 3 Jahren.

5. Wahl-Abonnement

Bei der Einlösung von Wahl-Abo-Karten wählen Sie Vorstellungstermin und Sitzplatz nach Ihren Wünschen und Verfügbarkeit aus. Diese erhalten Sie an der Theaterkasse des Landestheaters Coburg mit Gültigkeit für die jeweils laufende Spielzeit.

Sie können telefonisch, schriftlich oder per Fax Plätze reservieren. Die Reservierung bleibt 14 Tage gültig, längstens jedoch bis zu einer Woche vor der Aufführung. Ein bestimmter Sitzplatz kann nicht garantiert werden. Für verlorene Wahl-Abo-Karten kann kein Ersatz ausgestellt werden.

Karten des Wahl-Abonnements können Sie ebenfalls für Veranstaltungen mit Sonderpreisen, beispielsweise Premieren, einlösen – hier zahlen Sie die Preisdifferenz zum regulären Einzelkartenpreis. Das Wahl-Abo ist sofort zahlbar und nur an der Tageskasse im Landestheater Coburg erhältlich.

6. Kartenrückgabe

Gekaufte Karten können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden. Es besteht kein Anspruch auf Ersatz bei Verlust von Eintrittskarten. Für verfallene Karten wird kein Ersatz gewährt. Fällt eine Vorstellung ersatzlos aus, wird der Kartenpreis erstattet, sofern die Eintrittskarten der Theaterkasse innerhalb von 30 Tagen ab Vorstellungstermin vorgelegt bzw. zugeschickt werden.

Einstellungsabbruch begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause oder, falls es sich um eine Vorstellung ohne Pause handelt, vor Erreichen der Hälfte der vorgesehenen Vorstellungsdauer erfolgt. Der

Anspruch kann nur innerhalb von 30 Tagen ab Vorstellungstermin durch Rückgabe der Karten an der Kasse oder per Post geltend gemacht werden.

Über den in den vorstehenden Absätzen geregelten Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises hinaus werden weitere Aufwendungen oder Schäden des Besuchers nicht ersetzt.

7. Nacheinlass

Zu spät kommende Besucher können erst beim nächsten Einlasszeichen bzw. zur Pause eingelassen werden. Muss in diesem Zusammenhang ein anderer Platz angewiesen werden, um Störungen für die anderen Zuschauer zu minimieren, so besteht kein Anspruch auf Ausgleich einer Preisdifferenz.

8. Hausrecht

Besuchern kann der Zutritt zu einer Veranstaltung verweigert werden, wenn begründeter Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Veranstaltung stören, andere Besucher belästigen oder gegen die Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Einen Anspruch auf Rückzahlung eines bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwendungserersatz haben diese Besucher nicht.

Mobiltelefone, Uhren und andere technische Geräte mit akustischen Signalen sind während der Vorstellung auszuschalten.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Zuschauerraum ist nicht erlaubt.

Das Rauchen ist in den Spielstätten des Landestheaters Coburg nicht gestattet.

Das Betreten der nicht öffentlichen Bereiche, insbesondere des Bühnen- und Personalbereichs, ist den Besuchern nicht erlaubt.

9. Haftung

Das Landestheater Coburg haftet nicht für fehlerhafte Auskünfte Dritter oder Verkäufe anderer Vorverkaufsstellen.

10. Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und/oder Tonaufnahmen jeglicher Art können den Besuchern aus rechtlichen Gründen nicht gestattet werden. Bei Zuwiderhandlungen können Besucher aus den Spielstätten verwiesen werden.

Für den Fall, dass während einer Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu vom Landestheater Coburg ermächtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucher durch ihre Teilnahme an der Vorstellung damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und Ton aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung gesendet bzw. veröffentlicht werden dürfen.

11. Datenschutz

Der Käufer von Eintrittskarten ist damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Bestellung von ihm angegebenen Daten vom Ticketing-Systembetreiber in dem für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Das Landestheater Coburg sowie der Ticketing-Systembetreiber sind berechtigt, diese Daten an mit der Durchführung des Ticketvertrags beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Vertragsdurchführung notwendig ist.

12. Salvatorische Klausel, Gerichtsstand

Im Fall der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen werden die übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder nichtige Bestimmung ist durch eine den wirtschaftlichen Interessen der Vertragspartner entsprechende zu ersetzen.

Gerichtsstand ist Coburg. Es findet deutsches Recht Anwendung.

13. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 1. August 2023 in Kraft.

14. Weitere Hinweise

Eine Stunde vor bis eine Stunde nach der Vorstellung im Theater in der Reithalle wird als besondere Serviceleistung der Stadt Coburg der Schlossplatz als Parkfläche für die Besucher des Landestheaters zur Verfügung gestellt, sofern der Schlossplatz nicht durch eine Sonderveranstaltung belegt ist. Ein Anspruch auf einen Parkplatz besteht nicht.

Fritz Frömming
Kaufmännischer Direktor



laske-lederer architekten

Passivhausplaner
SK-Brandschutz
Energieberater
SI-GE-Koordinator



Hambacher Weg 12a · 96450 Coburg
Tel. 09561-7318731

www.laske-lederer-architekten.de

Damit Sie
DRAMEN
nur auf der
Bühne erleben!

Anwaltskanzlei

Ulmann & Müller
Goethestr. 11 · 96450 Coburg
Tel.: 0 95 61/9 48 80
www.ulmann-mueller.de

HAAS
GmbH & Co. KG
Orthopädietechnik

Ihr Partner für
Gesundheit,
Lebensqualität und
Wohlbefinden.

Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN ISO 9001
www.haas-orthopaedietechnik.de

HAAS – Haus der Gesundheit
Ketschengasse 22 – 24
96450 Coburg
T: (09561) 80 83-10
F: (09561) 80 83-33
E: haas-coburg@t-online.de

WINE
ART &
STYLE

© "LAST DRINK" Serigraphie, Auflage 120, 40 x 26 cm - Robert Nippoldt

GALERIE SPAETH

Wiesenstraße 22
96450 Coburg
Tel. 09561 247688
kontakt@galerie-spaeth.com

galerie-spaeth.com
 [galerie_spaeth](https://www.instagram.com/galerie_spaeth)

MÜNCHNER HOFBRÄU
Das Wirtshaus mit Tradition

Besuchen Sie uns im
Münchner Hofbräu
Coburg, mit wöchentlich
wechselnden Gerichten
wie zu Omas Zeiten und
echten Coburger Klößen.

Öffnungszeiten
Mo - Sa: 10.30 - 23.00 Uhr
Sonntag: 10.30 - 15.00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

Kleine Johannisgasse 8
96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 23 49 23
coburg-muenchnerhofbraeu.de

GOLD & CO.

Gold & Silber | Diamanten
Antikschmuck
Ankauf | Verkauf

Ines Wunderlich | 0160 96716137
Webergasse 27 | goldundco@gmx.de
96450 Coburg | www.gold-und-co.com



Wir lieben Blech(bläser)!!

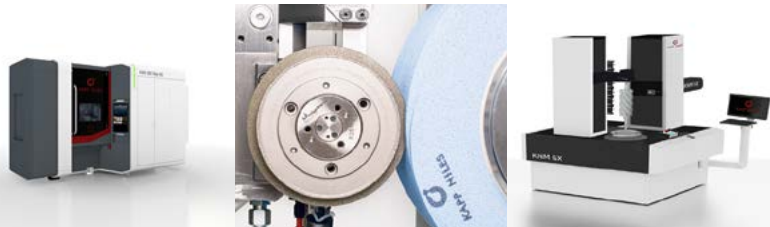
SCHINK
BLECHBEARBEITUNG & METALLBAU

www.schink-blechbearbeitung.de
Bad Rodach - Breitenau



KAPP NILES

innovative
Produkte



vielfältige
Branchen



modernes
Arbeitsumfeld



kapp-niles.com

IMPRESSUM

Spielzeitmagazin 2023/2024

Direktoren

Daniel Carter (Generalmusikdirektor)
Mark McClain (Ballettdirektor)
Neil Barry Moss (Operndirektor)
Matthias Straub (Schauspieldirektor)

Kaufmännischer Direktor

Fritz Frömming

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg

Theaterkasse: +49 (0)9561 89 89 89

Pforte: +49 (0)9561 89 89 00

Fax: +49 (0)9561 89 89 88

E-Mail: info@landestheater.coburg.de

Internet: www.landestheater-coburg.de

Texte Zuzana Masaryk, Neil Barry Moss, Victor Pohl,
André Sievers, Matthias Straub, Nanette Witter

Fotos Annemone Taake, www.annemoneaake.de

Foto Chor Toni Miličević

Foto Fritz Frömming & Sonja McClain Sylvain Guillot

Grafik & Layout Baertz&Basche GbR, www.baertzbasche.de

Anzeigen contactdesign.de

Druck DCT GmbH, Coburg, www.dct.de

Redaktionsschluss 02.05.2023

Auflage: 8.000

Änderungen, Terminänderungen und Druckfehler vorbehalten.



Wir danken dem Freistaat Bayern und der Stadt Coburg für die großzügige Unterstützung unseres Hauses. Ebenso danken wir dem Bezirk Oberfranken.

Hörnlein & Feyler Fachanwälte

Kasernenstraße 14
D-96450 Coburg
Tel. 09561 - 80110
www.hoernlein-feyler.de



Wir setzen auf Spezialisierung.

Bei uns finden Sie **Fachanwälte** für die Rechtsgebiete Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Bau- und Architektenrecht, Medizinrecht, Verwaltungsrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Wolfgang Hörnlein

Fachanwalt Medizinrecht
Fachanwalt Versicherungsrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Maren Feyler

Fachwältin Familienrecht
Fachwältin Erbrecht
Mediatorin (univ.)
Zert. Testamentsvollstreckerin

Karoline Rink

Fachwältin Familienrecht

Eva Grabolus

Fachwältin Familienrecht

Frank Sitte

Fachanwalt Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Heidi Schüler

Fachwältin Verwaltungsrecht
Fachwältin Bau- und
Architektenrecht

Dr. Wolfgang Hacker

Fachanwalt Medizinrecht
Master in Health and
Medical Management

Lutz Lindner

Fachanwalt Arbeitsrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Nadine Werner

Rechtsanwältin

Dr. Eike Bittorf

Rechtsanwalt i. R.

Jürgen Hopf

Fachanwalt Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Thomas Kunze

Rechtsanwalt





www.landestheater-coburg.de